

ECHO GRAZ NORD

1. Andritzer Oktoberfest

am Samstag, 11. Oktober 2003 ab 19 Uhr
im Oktoberfestgelände im Restaurant Franz
8045 Graz Andritz, Radegunderstraße 10



Es warten Bier,
Weißwürste und Brezl,
Kadi und viel Spaß
auf Sie.

Musikalisch unterstützt
von Friedl Lazarus und
seinem Mooskirchner
Quintett



6. Andritzer Flohmarktfest

Sonntag, 7. September 2003

Siehe Seite 25

7. Andritzer Golfmeisterschaften

Samstag, 27. September 2003

Siehe Seite 31

GEWINNSPIEL	3
AUS DEM BEZIRK	4-10
AUS DER BEZIRK/LANDTAG	11
AUS DER STADT	12
AUS DEM LANDTAG	13
AUS DEM LAND	14, 15
AUS DEM PARLAMENT	16, 17
SENIORENBUND	18, 19
ÖAAB/SERVICE	20
AUS DEN VEREINEN	21
SERVICE.....	22
WIRTSCHAFT	23
WIR ANDRITZER.....	24
STEUERRECHT	26
RECHT	27
INFORMATION	28
KULTUR	29
AUS DEN VEREINEN	30
AUS DEN PFARREN	32
CHRONIK	33
TERMINE	34
GRATULATIONEN	35

ECHO GRAZ NORD
e-mail: Echo-Graz-Nord@utanet.at

IMPRESSUM: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: ÖVP, BPL Graz-Andritz, Gesamtleitung: Johannes Obenaus, Chefredakteur: Hans Dreisiebner Ständige Mitarbeiter: Alois Kummer (AK), Gerhard Pivec (Pivi), Johannes Obenaus (Obi), Ing. Günter Zeiringer, Ing. Peter Rauscher, Dr. Regina Schedlberger, o.Univ.Prof. Dr. Romuald Bertl, Hans Dreisiebner (Termine), Marcus Obenaus. Für den Inseratenteil verantwortlich: Hans Dreisiebner, alle 8045 Graz, Postfach 30. Tel. Nr. 0664/1000.723. Druck: Dorrong, 8020 Graz. Zuschriften und Leserbriefe an ECHO GRAZ NORD: 8045 Graz Postfach 30. Für die mit Namen gekennzeichneten Artikel liegt die Verantwortung beim jeweiligen Verfasser, und deren Ansicht muß nicht mit der Redaktionsmeinung ident sein.

e-mail: Echo-Graz-Nord@utanet.at
Bankverbindung: Raiffeisenbank Graz-Andritz,
Kto-Nr. 2.020.204, BLZ 38.377.
www.oevp-andritz.at

Nächster Erscheinungstermin: 23.10.2003
Redaktionsschluss: 02.10.2003

ÖVP ANDRITZ
www.oevp-andritz.at



Liebe Andritzerinnen Liebe Andritzer

Johannes Obenaus

Viele Anträge wurden am 24. Juni 2003 bei der Bezirksratssitzung behandelt. An dieser Stelle einen Auszug daraus, sowie ein Bericht über den Stand der Dinge

Stocksportanlage für den ESV-Oberandritz

Der Verein, der seit 1915 besteht, hat vor einigen Jahren durch widrige Umstände die eigene Stocksportanlage verloren. Nun wurden zwei geeignete Projekte gefunden. Die Verhandlungen mit dem Sportamt der Stadt Graz sind bereits sehr weit gediehen. Besonders ein Projekt in der Nähe des neuen GAK - Sportzentrums scheint besonders geeignet zu sein. Die Kosten dafür werden aber entscheidend sein.

Lärm- und Feinstaubbelastung in Andritz

Durch das immer stärker werdende Verkehrsaufkommen - besonders durch den Schwerverkehr- sollen Maßnahmen getroffen werden, die die Bevölkerung von Andritz entlastet.

Hier habe ich bei den zuständigen Stellen bereits vorgespochen und werde bei der nächsten BR-Sitzung den Antrag stellen, dass bei einer Bezirksversammlung im Herbst die Fachleute über dieses Thema Rede und Antwort stehen sollen. Gleichzeitig möchte ich auf den Bericht auf Seite 13 hinweisen, woraus sie ersehen können, dass nun auch die Möglichkeit besteht Lärmschutzmaßnahmen an Landesstraßen gefördert zu bekommen. Stadtrat Dr. Gerhard Rüscher hat auch schon zugesichert eine Projektgruppe diesbezüg-

lich für die Stadt Graz auf die Beine zu stellen.

Parkplatzsituation St. Veit

Nachdem das wilde Parken entlang der St. Weiterstraße nun nicht mehr möglich ist, müssen neue Parkmöglichkeiten im Bereich des Friedhofes, des Pfarrkindergartens sowie der St. Veiter Volksschule gefunden werden.

Die Bischöfliche Liegenschaftsverwaltung als zuständiges Amt für eventuelle Zur-Verfügung-Stellung von Grundstücksflächen ist verhandlungsbereit. Ende August soll vor Ort ein Lokalaußenschein mit den zuständigen Behörden stattfinden.

Ordnungsgemäße Entsorgung der "Gelben Säcke"

Es soll eine zentrale Stelle gefunden werden, wo auch unter der Zeit die gelben Säcke ordnungsgemäß abgegeben werden können. Bei Redaktionsschluss gab es leider noch keine Stellungnahme des am 14. Juli 2003 an die Abteilung für Abfallwirtschaft weitergeleiteten Antrages.

Ausbau Kucharkreuzung

Durch den bereits erfolgten Baubeginn des Alpha - Wolf Projektes ist sicherzustellen, dass die Kucharkreuzung rechtzeitig umgebaut wird.

Bei einer Besprechung mit Stadtrat Dr. Gerhard Rüscher konnte bereits der Ausbauplan der Kucharkreuzung vorgelegt werden. Obwohl ein Gerücht - es soll ein Kreisverkehr errichtet werden - die Runde machte, wird es ein ganz normaler Kreuzungsausbau. Der Ausbau der Kreuzung ist in den Budgets 2004 des Landes Steiermark und der Stadt

Graz enthalten. Der Abriss der abgelösten Häuser könnte noch im Spätherbst 2003 erfolgen. Die Busverlängerung in die Ziegelstraße ist ebenfalls nach Übergabe der Kreuzung und der Wohnhäuser in der Ziegelstraße vorgesehen.

Straßenbelag und Schließung der Gehsteiglücke Statteggerstraße

Zum X-ten mal wird diese Maßnahme gefordert. Die zuständige Behörde konnte auch für 2003 keine Zusage für die Sanierung bzw. die Errichtung des Gehsteiges geben. Siehe dazu "Aufgezeigt" Seite 10.

Sicherstellung der Nachmittagsbetreuung für sämtliche Schüler in Andritz

Da für immer mehr Jungfamilien notwendig ist, dass beide Partner Geld verdienen ist die Nachfrage nach Nachmittagsbetreuung für Schulkinder enorm.

Diesbezüglich hat Stadtrat Detlev Eisel-Eiselsberg bereits reagiert. Siehe Bericht auf Seite 9.

Lokaler Agenda-21 ManagerIn in Andritz für 2004

Die Aufgabenstellung ist vor allem die Sicherung der Nachhaltigkeit des Graz-2003 Projektes "Wir sind Andritz".

Das Umweltamt - unter diesen Bereich fällt diese Aufgabe - hat den Antrag positiv aufgenommen, und wird dies in der Planung für 2004 berücksichtigen. Konkrete Gespräche können erst nach der Urlaubszeit geführt werden.

Sicherung von Trinkwasser im Norden von Andritz

Durch die Trockenheit der letzten Jahre sind viele Brunnen versiegt. Kilometerlange Wasserleitungen zu den einzelnen Häusern sind für das Wasserwerk bzw. auch für die Anrainer nicht finanzierbar. Vor allem wenn in ein paar hundert Meter Entfernung die Wasserleitung der Gemeinde Stattegg vorbeiführt.

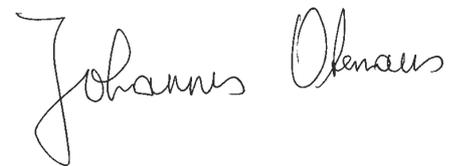
Deshalb hat der Andritzer Bezirksrat kurzfristig die Ausfallhaftung für die Kosten einer Notversorgung, welche freundlicherweise von der Gemeinde Stattegg vorgenommen wird, übernommen. Hier gilt mein besonderer Dank allen, die hier so unbürokratisch und rasch geholfen haben. Weiters habe ich als Bezirksvorsteher von Andritz an die Gemeinde Stattegg den Antrag gestellt, dass die Bewohner von Graz die gleichen Anschlusskosten wie die Stattegger Bewohner bezahlen sollen. Sollte dies nicht möglich sein, so sind

mit den zuständigen Stellen in Graz Verhandlungen aufzunehmen damit eine sinnvolle und kostengünstige Variante ausgearbeitet wird.

Dies ist nur ein kleiner Ausschnitt aus der Arbeit der Bezirksvorstehung und des Bezirksrates. Für nähere Auskünfte stehe ich ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Für die restlichen Ferientage wünsche ich ihnen noch eine gute Erholung.

*Ihr Bezirksvorsteher
Johannes Obenaus*



SPRECHSTUNDE
JOHANNES OBENAU

Mittwoch, 17-18 Uhr
im Bezirksamt, Grazerstraße 19B/P
Tel: 0316/68 12 26, Mobil: 0664/100 07 23
e-mail: jobenaus@utanet.at

GEWINNSPIEL

Die Frage der letzten Ausgabe lautete: Wo wird das Sonnwendfeuer der ÖVP Andritz am 21. Juni 2003 brennen?

- ⇒ Die richtige Antwort: beim GH Höchwirt, Zösenberg
- ⇒ Aus allen richtigen Antworten wurde folgende Gewinnerin gezogen:
Frau Elfriede Illegasch,
Am Eichengrund, 8045 Graz
Sie erhält eine Uhr von
Echo Graz Nord.
- ⇒ Die neue Gewinnfrage: Wie heißt der Landesrat, der in Andritz wohnt und für Sport, Tourismus und Personal zuständig ist?
- ⇒ Einsendeschluss ist
Freitag der 19. 09. 2003
- ⇒ Aus allen Einsendungen des Jahres 2003 wird wieder eine Reise, gesponsert von Sky-Reisen, im Werte von Euro 700,00 verlost!



Gewinnspiel

Wie heißt der Landesrat, der in Andritz wohnt und für Sport, Tourismus und Personal zuständig ist?

Einweihung des Raiffeisenbrunnen am Andritzer Hauptplatz



Am Freitag, 27.6.2003 war es soweit. Der seit langem geplante Brunnen auf dem Andritzer Hauptplatz wurde nach einer einmonatigen Bauzeit mit einem großen Fest eingeweiht. Zur Einstimmung machten Kinder der Musikschule Fröhlich Musik. In Anwesenheit von ca. 700 Andritzern sprachen Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl und Bezirksvorsteher Johannes Obenaus die einleitenden Worte, in denen sie sich bei den Initiatoren, Frau Illmaier, der AGfA, dem Bezirksrat und ganz besonders bei dem

Sponsor - der Raiffeisenbank Graz Andritz bedankten. Die Schüler der VS Viktor Kaplan nahmen dann den Brunnen mit einem Sprechgesang, einstudiert von den Lehrern der VS unter Frau Dir. Hamedl, und dem Einfüllen von mitgebrachtem Andritzer Wasser in Besitz. Nach der Einweihung von Pfarrer Walter Drexler konnte Frau Gerhild Illmaier, die Schwester des verstorbenen Architekten Herwig Illmaier, den Brunnen offiziell eröffnen, indem sie die Pumpen des Springbrunnens einschalten ließ. Eingeweiht wurden gleichzeitig der "Himmelsbogen" der Fa. König Maschinen und das "Glasprisma", das von der Stadtidee unter Obfrau Mag. Eva-Maria Fluch gesponsert wurde. Eingeladen zur Mitgestaltung durch "Wir sind Andritz" gab es Musik vom Musikverein St. Veit - Andritz, dem Volkstanzkreis Stattegg mit Musik von der "We-



berhofer Musi" mit Steirischen Tänzen, welche auch zum Mittanzen einlud. Den Schlusspunkt bildete die "Schrödinger Jazzband", die feinsten Dixieland Jazz zum Besten gab und erst nach einigen Zugaben den Abend ausklingen ließen. Zu hoffen bleibt, dass die Düsen des Brunnens in Zukunft so eingestellt werden, dass die Sitzbänke trocken sind und von den Andritzern gerne benutzt werden.

Absender:

Vorname: _____
Nachname: _____
Straße/Haus.-Nr./Stock/Tür: _____
PLZ/Ort: _____
Tel.-Nr.: _____
Einsendeschluß: 19. September 2003

Bitte mit Euro 0,58 Marke freimachen!

ECHOGRAZNORD
Postfach 30
8045 Graz

DRINGEND DRINGEND DRINGEND

Eine Wohnung mit ca. 70 m2 im Raume Andritz, Gösting oder nördl. Geidorf für Jungfamilie dringend gesucht.

Mitteilung bitte an ECHO GRAZ NORD Postfach 30, 8045 Graz

DIRNGEND DRINGEND DRINGEND

Brunnen am Andritzer Hauptplatz

Ein Brunnen gilt als Symbol des Lebens schlechtthin; er spendet Frische, strömt Ruhe und Gelassenheit aus und lädt Passanten zum Verweilen ein.

Für den Architekten Illmaier war der Brunnen ein wesentliches Element im neuen Zentrum von Andritz, und war deshalb auch auf den Einreichplänen verankert. Jedoch reichte das Baubudget für die Realisierung nicht aus, weshalb private Initiative nötig wurde: Glücklicherweise erklärte sich die Raiffeisenbank Andritz bereit, den Bau zu unterstützen, und Bürgermeister Nagl entschloss sich freundlicherweise zu einer Kofinanzierung.

Nach langer Vorbereitung wurde der Brunnen auf der Grundlage von Illmaiers Originalplänen in kurzer Zeit realisiert und im Zuge eines großen Festes am 27. Juni 2003, rund ein Jahr nach der Platzeinweihung, nachträglich eröffnet.



Dass der Strahl des Wassers sich schwer zur Gänze bändigen bzw. steuern lässt, liegt auch in der Natur der Sache bzw. des Elements - an einer Optimierung wird seitens der Architekten gearbeitet.

Gerhild Illmaier, Schwester und Nachlassverwalterin des Architekten



Ihr **BKS** Geldtipp ...

Die attraktive Form des Sparens



... von **BKS**-Privatkundenbetreuerin Anita Rasch

Kennen Sie schon die schnelle und unkomplizierte Form des Sparens?

Mit der BKS Sparcard steht Ihnen ein Sparbuch im Scheckkartenformat zur Verfügung. Um die BKS Sparcard zu erhalten, genügt eine Kontoeröffnung. Dazu erhalten Sie die BKS Sparcard mit Ihrem persönlichen Geheimcode. Mit der Sparcard können Sie viele Vorteile zu Ihren Gunsten nützen.

2 % Verzinsung

- Die Sparcard ist deutlich höher verzinst als ein täglich fälliges Sparbuch. So erhalten Sie derzeit eine Verzinsung von bis zu 2 % auf der Sparcard.
- Sie sind unabhängig von den Schalteröffnungszeiten. Denn mit der BKS Sparcard können Sie auf jeder BKS SB-Insel täglich von 5.00 bis 24.00 Uhr Geld heben und einzahlen.
- Es besteht keine Bindung. Ihr Guthaben ist somit jederzeit verfügbar.
- Die BKS Sparcard passt durch ihr handliches Format in jede Brieftasche.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Frau Anita Rasch in der BKS-Filiale Andritz, Andritzer Reichsstraße 42, A-8045 Graz
Tel.: 0 316/80 02-863
E-Mail: anita.rasch@bks.at

BKS
3 Banken Gruppe

ÖVP-Arbeitskreis

Behindertengerechtes Andritz

Aktion gegen Falschparkern auf Behinderten-Parkplätzen

Ein voller Erfolg war die von unserem Arbeitskreis initiierte, und von GR. Kurt Hohensinner gemeinsam mit der Grazer Polizei koordinierte Aktion "Scharf" gegen Falschparkern auf Behindertenparkplätzen. Bei der über 14 Tage laufenden Aktion wurden 220 Fahrzeuge abgeschleppt, und ein Vielfaches an Organstrafen verhängt. Notwendig wurde diese von Stadt und Polizei mitgetragene Aktion Scharf, weil das Falschparken auf diesen speziell für Behinderten vorbehaltenen Parkflächen immer mehr zunahm. Eine weitere Problematik, dass unrechtmäßige Verwenden von Behindertenparkausweisen, hoffen wir mit dem zwingenden Umtausch innerhalb einer Frist auf die EU-Parkausweise mit Bild lösen zu können. Mit diesem Umtausch würden die alten Ausweise ihre Gültigkeit verlieren, und es wäre eine bessere Kontrollmöglichkeit gegeben.

Überwachung der Behinderten-Parkplätze durch GROUP4

Eine weiterer von unserem Arbeitskreis angeregter Vorschlag wurde nun per 1. August 2003 umgesetzt. Die Überwachung der Behindertenparkplätze erfolgt nun nicht nur mehr durch Organe der Polizei, sondern zusätzlich durch die Organe der Parkraumüberwachung Group 4.

Uns als Betroffene würde es aber mehr freuen, nicht durch zusätzliches Strafen, sondern durch mehr Verständnis dieses Problem zu lösen.

GVB Nachtbusse

Wie sehr diese von der Grazer Bevölkerung in Anspruch genommen werden, zeigen die hohe Anzahl an Fahr Gästen. Da ausschließlich Niederflerbusse zum Einsatz kommen, können auch behinderte Personen dieses Angebot uneingeschränkt nutzen.

Kontaktpersonen:

Schmeisser Eduard

Tel.: 0664 5124427

E-Mail: ediaustria@hotmail.com

Pendl Klaus-Peter

Tel.: 0664 5139096

E-Mail: k.pendl@aon.at



Leserbrief

Leider muss ich die Neugestaltung des Andritzer Hauptplatzes kritisieren.

Es gibt weder Schatten, noch kommen die Busse an den Einfahrten vorbei und zum neuen Brunnen fällt mir nur ein "Außer Spesen nichts gewesen".

Mit der Einführung der Plastiksammelsäcke hat die Stadt auch gepfuscht, wie das Foto (übrigens der Rotmoosweg) zeigt werfen die asozialen Bürger der Stadt Graz ihren Müll einfach zu den Sammelstellen.



Warum wird nicht kontrolliert und bestraft?

Es wäre auch wünschenswert die Bewohner der Stadt Graz über die Immissionschutzverordnung zu informieren.

Name und Adresse sind der Redaktion bekannt.

Es könnte auch so aussehen:



Leserbrief

Andritz ist nicht ohne Grund einer der beliebtesten Grazer Wohnbezirke. Ländliches Flair und nachbarschaftliche Freundschaft sind hier erhalten geblieben. Trotzdem haben wir Sorgen. Der bislang nicht kanalisierte und sanierte Russenweg bereitet uns Probleme. Der wohlbekannte "Gelbe Fluss", der sich bei jedem Regen bildet, überschwemmt mit Schotter und



Lehm grosse Teile der Radegunder Strasse und auch so manches Grundstück. Durch - viel zu schnell! - vorbeifahrende Autos werden z.B. auch unsere Schallschutz-

mauern regelmässig bespritzt und beschädigt. Nach Auftrocknung der Überschwemmung verursachen Schmutz und Staub weitere Belästigungen. Unsere Nachbarn sind - ebenso wie wir - damit beschäftigt, verstopfte Abfluss- und Regenrinnen zu säubern. Hilfreich erweist sich die Landesstrassenverwaltung Graz Nord (ehem. "Bauhof Gösting"), die auf Bitte gerne hilft und den Kehrwagen "losschickt". Die Baubezirksleitung Graz - Umgebung (Land Steiermark, Referat Strassenbau) hat eine "bürgernahe" Lösung schon 2001 zugesagt !?

Name und Adresse sind der Redaktion bekannt.

Eine Stellungnahme der Redaktion erfolgt in der nächsten Ausgabe.



Die Andritzer "Blumenkinder"

Vor ein paar Jahren hatten BV Alois Kummer und ÖR Hans Gran die Idee, Andritz mit Blumenschmuck zu verschönern. Etliche Jahre haben schon viele AndritzerInnen die Blumenkisten, die von der Firma Gartenbau Zötsch bepflanzt und aufgestellt werden, betreut. Die Geldmittel dafür werden vom Bezirksrat zur Verfügung gestellt. Im heurigen Jahr haben sich dafür folgende Personen und Firmen für Pflege wieder zur Verfügung gestellt:

Familie Schmeißer - Resikreuzung
Cafe Yasou - Rotmoosbrücke
Familie Riederer - Rauscherbrücke
Familie Grobelschek - Rotmoosbrücke
Familie Sakotnik - Popelkabrücke
Familie Malner - Innerhoferbrücke
Gasthaus Winter - Neureiter - Hoffeldbrücke
Frau Bauer - Neustiftbrücke
OMV Tankstelle Hiebler - Stukitzbadbrücke
Familie Ramschak - Weizbachwegbrücke



Am 17. Juni 2003 trafen sich die "Blumenkinder" zu einem Gedankenaustausch, wobei sich BV Johannes Obenaus bei allen bedankte, und als kleines Dankeschön zu einer kleinen Jause einlud. Trotz der viele Vandalenakte - mehre ganze Blumenkisten wurden gestohlen, Pflanzen ausgerissen, Kisten in den Bach geworfen etc. werden wir diese Aktion im nächsten Jahr wieder durchführen. Wenn sie weitere Stellen wissen, wo Blumenkisten aufgestellt werden sollen melden sie dies bitte inklusive dem Betreuer an: jobenaus@utanet.at oder unter der Mobil: 0664/100 07 23

Erneuerungen an der Volksschule Viktor Kaplan

Die Viktor Kaplan Volksschule zeichnet sich durch Erneuerungen aus. Ein schön geschmücktes Schulhaus und ein durch Kinderarbeiten lebendig gestalteter Schulvorplatz erfreuen



auch so manchen Andritzer. Innovation und Umbruch sind eindeutig spürbar. Der Ruf nach einer ganztägigen Betreuungsform für die SchülerInnen war eine logische Folgerung, um auch den berufstätigen Eltern eine bestmögliche Versorgung ihrer Sprößlinge

am Nachmittag zu sichern. Nach ausführlichen Gesprächen und Verhandlungen mit dem Stadtschulamt und dem Einsatz unseres Schulstadtrates Detlev Eisel-Eiselsberg ist nun auch an der Viktor Kaplan Volksschule eine neue Nachmittagsbetreuung

durch den Verein Wiki für das kommende Schuljahr gesichert und vom Gemeinderat am 3. Juli beschlossen worden.

Ihre
GR Ulrike Bauer



Andritzerin als neue Direktorin

Seit Dezember 2001 war Frau Sonderschuloberlehrer, Rosa Hamedl, die schon 27 Jahre in Andritz wohnt, mit der Leitung der Volksschule Viktor Kaplan betraut. In dieser Zeit setzte sie mit ihren Lehrern vieles in Bewegung und verstand es sehr gut das mannigfaltige Schulleben an die Öffentlichkeit zu tragen. Nun erfolgte am 8. Juli ihre offizielle Ernennung zum Schulleiter.

Frau Direktor Hamedls Visionen sind: Sie möchte weiterhin Impulse setzen und jene Lebensqualitäten vernetzen

helfen, die eine Schule mit heimatlicher Umgebung auszeichnet. Persönlich bedeutsames Lernen ist ihr ein Anliegen, wie auch die **Weiterführung** der Integration von behinderten Kindern und Kindern nicht deutscher Muttersprache, sowie die Begabtenförderung.

Frau Direktor Hamedl will die sich ändernden gesellschaftlichen Bedingungen des Aufwachsens von Kin-

dern wahrnehmen und mit Mut, Freude und Beständigkeit zukünftig mitgestalten.



Im guten Kontakt mit dem Kollegium möchte sie zeitgemäß die Schule weiterentwickeln und im Sinne der vielfältigen Anforderungen an Lehrerinnen das Prinzip "Gut für sich selbst sorgen" beachten und unterstützen. Die gute Zusammenarbeit mit dem Elternverein

schätzt sie sehr. Sie wünscht sich, dass Eltern ihre Rolle und Funktion wahrnehmen und z.B. im Elternverein miteinander in regem Austausch sind.

Das Lehrerkollegium und der Elternverein der VS Viktor Kaplan gratuliert herzlichst zur Ernennung.

Drei Andritzerinnen wurden gleichzeitig mit Frau Direktor Hamedl zu Schulleitern ernannt:

- Fr. VOL Barbara Kern :** Volksschule Neuhart
- Fr. VOL Evelyn Leitner :** Volksschule Waltendorf
- Fr. SOL Maria Pongratz:** Volksschule Krones

Andritzer Volksschulen bieten Betreuung in der Früh und am Nachmittag

Mit der Neueinrichtung der Nachmittagsbetreuung an der Volksschule Viktor Kaplan stehen zu Beginn des Schuljahres 2003/2004 nun an allen drei Andritzer Volksschulen Möglichkeiten zur Beaufsichtigung, Begleitung und Versorgung der Schülerinnen und Schüler auch während der Nachmittagsstunden zur Verfügung. Durch das zusätzliche Angebot der Frühbetreuung, die es ebenfalls an allen drei Volksschulen geben wird, ist es Stadtrat Detlev Eisel-Eiselsberg gelungen, das Service an diesen städtischen Pflichtschulen zusätzlich auszuweiten.

Trotz der schwierigen finanziellen Lage der Stadt Graz stand für den neuen Schulstadtrat seit jeher außer Frage, diese Nachmittagsbetreuungen zu ermöglichen und zu fördern: Neben dem Verein Wiki an der VS Viktor Kaplan wird der Verein SALE an der VS Andritz die Nachmittagsbetreuung anbieten, die Volksschule St. Veit wird überhaupt seit geraumer Zeit als ganztägige Schulform geführt. Nicht zuletzt dieses Angebot ist immer häufiger dafür ausschlaggebend, in welche Schule Eltern ihre Kinder einschreiben lassen, wobei auch die Frühbetreuung eine immer größere Bedeutung gewinnt.

Diese wird an den Andritzer Schulen jeweils ab 7 Uhr durch den Lehrkörper im Rahmen des Stundenkontingents angeboten werden, dadurch entstehen weder für die Eltern noch für die Stadt Graz Kosten. Stadtrat Eisel-Eiselsberg: "Für dieses Engagement verdienen die LehrerInnen Dank und Anerkennung." An der Volksschule Andritz wurden für das kommende Schuljahr übrigens 51 Mädchen und Buben angemeldet, an der VS Viktor Kaplan wurden 47 Kinder eingeschrieben, für die VS St. Veit ist vorläufig die Aufnahme von 58 Erstklasslern geplant.

Volksschule St. Veit Container wurden saniert

Mit verbesserten Bedingungen können SchülerInnen und LehrerInnen der Volksschule St. Veit in das nächste Schuljahr starten: Seit Anfang August werden die beiden Container, in denen jeweils eine Volksschulklasse untergebracht ist, vom Stadtschulamt saniert. Durch eine zusätzliche Dämmung sowohl im Unterbau als auch auf dem Dach der Container werden Überhitzung im Sommer und Auskühlung im Winter vermieden. Zweifelsohne kann es sich bei diesem Vorgehen nur um kurz- bis mittelfristige Maßnahmen handeln, ist auch Stadtrat Detlev Eisel-Eiselsberg überzeugt: "Ein Containerdorf im Schulhof kann keine Dauerlösung sein." Neben den Abdämmungsarbeiten wurden aber während der Sommerferien an der Volksschule St. Veit

auch Schallschutzmaßnahmen ergriffen, zusätzlich wurden Wasser- und Kanalgrabungen durchgeführt. Die Gesamtsumme der während der



Ferien geleisteten Arbeiten: 24.940 . Wenn auch die Schule deutlich mehr Anmeldungen aufzuweisen hat als andere Volksschulen und die Schule mehr Raum bräuchte, kann die Stadt Graz aufgrund der Sparmaßnahmen mit einer Ausweitung des Rauman-

gebots an der Volksschule St. Veit, wie sie in Modellen von sieben Teams der HTBLA vorgestellt wurden, vorläufig nicht dienen.

Stadtrat Detlev Eisel-Eiselsberg: "Die Container waren vor vier Jahren zwar als Provisorium gedacht, wenn sie schon länger als geplant benützt werden müssen, wollen wir zumindest dafür sorgen, dass die Arbeitsbedingungen für die LehrerInnen und für die Kinder erträglich sind."

Ihr Detlev Eisel-Eiselsberg

DIE BEZIRKSPARTEI
ÖVP ANDRITZ
erreichen Sie im Internet unter:
[http://
www.oevp-andritz.at](http://www.oevp-andritz.at)

Drei Bezirksvorsteher hat er schon verbraucht. In zahlreichen Zeitungen wurde er bereits angeprangert. Gott sei Dank hat es bisher noch keine Verletzten oder gar Todesopfer gegeben. Die Rede ist hier vom fehlenden Gehsteig in der Statteggerstraße von der "MWG" - Siedlung bis zur Pension Scherwirt. 500 Meter Gehsteig fehlen hier. Kinder, Mütter mit Kinderwagen, Rollstuhlfahrer müssen hier auf der stark befahrenen Landesstraße auf der Straße gehen bzw. fahren. Bgmst. Mag. Siegfried Nagl und Stadtrat Dr. Gerhard Rüschi, die bei einem Lokalausgang mit mir die Welt nicht mehr verstehen

GEHSTEIG DIE X-TE

konnten, dass der zuständige politische Referent im Land Steiermark - LH-Stv. Schögggl die ca. 50.000,00 - 60.000,00 für dieses unbedingt notwendige Projekt nicht freigeben will. Schögggl wurde von mir aufgefordert den Gehsteigschluss sofort in Auftrag zu geben. Von Beamtenebene wäre dies sofort realisierbar. Schögggl müsste nur den Startschuss geben. Wenn nicht, werde ich den Startschuss für eine Diskussion mit Schögggl in der Statteggerstraße geben. Dazu werden wir aber die Statteggerstraße sperren müssen! Aus Sicherheitsgründen. Denn Gehsteig gibt es ja leider keinen.

Dies meint Euer Obi

AUFGEZEIGT
VON JOHANNES OBENAU

Landes Blumenschmuck Bewerb

Auch heuer veranstalteten die Steirischen Gärtner und Baumschulen wieder den Blumenschmuck Bewerb. Die Andritzer Jury unter der Leitung von Gärtnermeister Felix Zötsch konnte die folgenden fünf schönsten Objekte dem Landesbewerb aus dem Bezirk Andritz melden:

Rosina Bruggraber, 8045 Graz, Zösenberg 20	61 Punkte
Gasthaus Moser, 8045 Graz, Radegunderstraße	60 Punkte
Josef Bäck, 8045 Graz, Pfanghofweg	58 Punkte
Isabella Lederer, 8045 Graz, Zösenberg	57 Punkte
Paula u. Franz Picker, 8045 Graz, Radegunderstr.	55 Punkte

Allen die auch heuer wieder beim Bewerb mitgemacht haben sei an dieser Stelle ein Danke für die Verschönerung des Bezirkes Andritz gesagt. Fürs das Jahr 2004 ist auch wieder an einen eigenen Andritzer Blumenschmuck Bewerb gedacht



Rosina Bruggraber



Isabella Lederer



Gasthaus Moser



Paula und Franz Picker



Josef Bäck

Sicherheit für den Bezirk Andritz

Andritz ist einer der sichersten Bezirke von Graz und ein Bezirk mit hoher Lebensqualität.

Hier funktioniert das "Gemeinde Leben" noch. Die "Andritzer" fühlen sich für ihren Lebensraum verantwortlich, setzen Initiativen und nehmen aktiv an der Gestaltung teil.

Sicherheit wird oft als abstraktes Gut verstanden, das zuerst der Staat zu erbringen hat. Doch der Staat braucht die Unterstützung der Bürger und Bürgerinnen, um seine Aufgabe erfüllen zu können.

Vor allem bei der Aufklärung von Straftaten ist die Polizei auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen. Zivilcourage ist wieder mehr gefragt.

Mein Dank gilt auch meinen Kollegen im Wachzimmer Andritz, die gut für die Sicherheit sorgen.

Leider kam es Mittel Juli wurden rund um den Andritzer Hauptplatz zu Sachbeschädigungen, die vermutlich durch Jugendliche begangen worden sind.

Da wurden Blumentröge in den Schöckelbach geworfen, Stopptafel von der Standsäule gerissen, die Büste die vor der Schule aufgestellt ist, beschädigt.

Auch im Bereiche der Radegunderstraße setzten die Vandalen die Beschädigungen fort.

Warum Jugendliche solche Handlungen begehen, darüber gibt es verschiedene Ansichten.

Die Folgen dürften die Täter nicht bedacht haben. Nach dem Strafgesetzbuch ist es eine strafbare Handlung, die mit 6 Monaten Freiheitsstrafe zu ahnden ist.

Durch eine heruntergerissenen Stopptafel könnten auch Menschenleben gefährdet werden und ist daher diese Tat bis zu 2 Jahre Freiheitsstrafe zu bestrafen.

Weitere Auswirkungen haben solche unüberlegten Handlungen auch im Berufsleben - fast alle Arbeitgeber wollen einen Auszug aus dem Strafregister - und dort scheint diese Straftat dann auf.

Auch beim Ansuchen um einen Führerschein kann eine solche Tat Auswirkungen haben. Das heißt, das Ansuchen um eine Lenkerberechtigung wird abgelehnt!

Sanierung von Gemeindestraßen in Andritz

Für das Jahr 2003 sind noch folgende Sanierungen bzw. Errichtungen geplant:

Geißlergasse Nr. 8 - 35
Posenergasse mit Errichtung eines Gehsteiges bis Nr. 12

Ursprungweg vom Rotmoosweg bis Ursprungweg Nr. 55

Weizbachweg mit Errichtung eines Gehsteiges von der Radegunderstraße bis

Weizbachweg Nr 41
Ziegelstraße mit Errichtung eines Gehsteiges (Sackgasse) Nr. 9 - 25 s
Rotmoosweg Nr. 1 - 45 nach Verlegung der neuen Wasserrohre

Bereits fertiggestellt wurden heuer schon:

Ertingshausengasse,
Hans Auer Gasse,
Pedrettogasse sowie die Schleppbahngasse

*Ihr Sicherheitssprecher
Edi Hamedl, LAbg.*

Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl will Graz zur sichersten Landeshauptstadt Österreichs machen. Die Grazerinnen und Grazer sollen sich in ihrer Stadt wohl und sicher fühlen.

Graz wird "Sicherheitshauptstadt"

Ich habe unzählige Briefe, Anrufe und E-Mails von besorgten Grazerinnen und Grazern bekommen, die sich eine sichere Stadt Graz wünschen. Das ist für mich Auftrag zum Handeln!" erklärt Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl warum er das Thema "Sicherheit" zu seinem Hauptthema für die nächsten Monate machen wird.

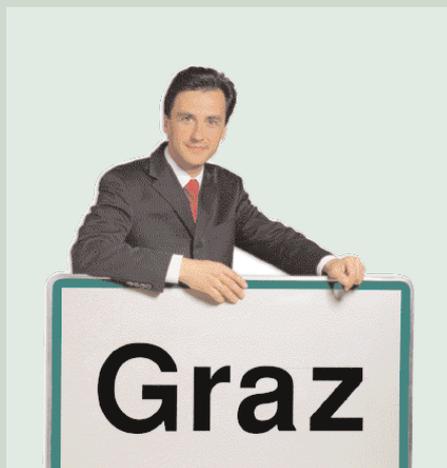
Regelmäßige Treffen zwischen Polizei und Stadt Graz

So wird der Bürgermeister ab September monatliche Treffen zwischen Verantwortlichen der Polizei und der Stadt Graz einberufen um unsere Stadt noch sicherer zu machen. Die Wünsche und Ideen aus der Bevölkerung, die sich an den Bürgermeister wendet, sind dabei wichtige Anregungen. In Diskussion mit den Betroffenen sollen gemeinsam Lösungen erarbeitet werden: "Nicht von oben herab soll verordnet werden, sondern mit der Bevölkerung werden wir Probleme lösen!" erklärt Bürgermeister Siegfried Nagl.

Graz sicherer machen

Anhand der Briefe und Anrufe der Grazerinnen und Grazer werden

Schwerpunkte für ein sicheres Graz entwickelt. So haben sich bis jetzt die Bereiche: Kriminalität auf der Strasse, Alkohol und Drogen, Vandalismus, aggressives Betteln und Lärm als zentrale Themen für die erste Gesprächsrunde im Herbst herauskristallisiert.



Kein Polizeistaat

Klar sagt Bürgermeister Nagl aber auch was er, bei allen Bemühungen für die Sicherheit, nicht will: "Graz wird nicht sicherer wenn neben jedem Bürger ein Polizist steht. Ich will keinen Polizeistaat und keine selbst ernannten Hilfssheriffs wie die Bürgerwehr. Mir geht es um Spielregeln wie Menschen in einer modernen Stadt

bestmöglich zusammenleben können".

Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl möchte unsere Stadt Graz zur "Sicherheitshauptstadt" machen. Doch ein Bürgermeister alleine kann wenig ausrichten. Deswegen bittet Siegfried Nagl um Unterstützung von Polizei und Bevölkerung: "Nur durch das Zusammenwirken aller der Grazerinnen und Grazer, der Polizei, der Politik- können wir Graz zu einer Stadt machen in der wir uns wohl und sicher fühlen."

Gute Arbeitsbedingungen für Grazer Polizei schaffen

Auch wird sich unser Bürgermeister in Wien, bei Innenminister Ernst Strasser, dafür einsetzen, dass der Grazer Polizei mehr Überstunden zur Verfügung gestellt werden. "Unsere Polizisten leisten hervorragende Arbeit, ich bin Stolz auf jeden einzelnen von ihnen. Das kann man nicht mit einer Kürzung von Überstunden belohnen. Ich will mehr Polizisten auf den Grazer Strassen und ich will motivierte Exekutivbeamte:" so Bürgermeister Siegfried Nagl abschließend.

Sven Pöllauer




Karl
Andrä

Erd- und Grabungsarbeiten aller Art

Abbrucharbeiten	8046 Stattegg	Hautrockenlegung
Aushubarbeiten	Hub 145	Humuserde inkl.
Planierarbeiten	0316/698327	Zustellung
Steinschlichtung	0664/3022648	Kompressor Verleih
Drainagen	0664/4309753	inkl. Schremmhämmer



Dennig
ANGUS BEEF
VERKAUF AB HOF

Qualitätsrindfleisch vom Biobetrieb

Gutsverwaltung Dennig Land- und Forstwirtschaft,
A-8046 Graz, Andritzer Reichsstraße 160, Tel. (0316) 69 28 11, Fax (0316) 69 28 116

Lärmschutz für Landesstraßen

Lärmschutz war bisher nur an Bundesstraßen (Bundesstraßengesetz 1971) möglich, nicht jedoch an Landesstraßen obwohl diese teilweise ein höheres Verkehrsaufkommen aufweisen als manche Bundesstraßen. Für die Bürger war dies oft eine unverständliche Ungleichbehandlung. Mit der Übernahme der 1.600 km Bundesstraßen durch das Land Steiermark sah die VP die Chance, die von den Bürgern oftmals geforderten Lärmschutzmaß-

nahmen, wie sie bis dato nur auf Bundesstraßen möglich waren, auch auf die 3.400 km Steirischen Landesstraßen auszudehnen und damit eine Gleichberechtigung für alle Landesbürger herbeizuführen.

Mit Landtagsantrag vom 4. 5. 2002 wurde daher die Landesregierung aufgefordert, umgehend eine Richtlinie mit Rahmenbedingungen für die Errichtung bzw. Förderung von Lärmschutzmaßnahmen an Landesstraßen inkl. Finanzierungs-

konzept zu erstellen.

Der Verkehrsreferent der Landesregierung, LH-Stv. Schögggl ist nun - mit einjähriger Verspätung dieser Anforderung nachgekommen.

In der Landtagssitzung vom 1. 7. 2003 wurde berichtet, dass für Lärmschutzmaßnahmen für die neu hinzugekommenen 3.400 km Landesstraßen ein zusätzlicher Aufwand von jährlich ca. 1 Mio. für bauliche Maßnahmen (Lärmschutzwände) und die För-

derung von Lärmschutzfenstern erforderlich sein werden. Dies entspricht einem Plus beim Lärmschutzbudget von 35 %.

Der VP-Initiative ist es zu verdanken, dass nun für zahlreiche lärmgeplagte Anrainer die Lebensqualität wesentlich verbessert werden kann und die Ungleichbehandlung je nach Straßentyp ein Ende hat.

Sperre Wachzimmer Andritz

Vor einiger Zeit wurde von einem "roten" Gewerkschaftler versucht, Unsicherheit zu erzeugen.

Das Wachzimmer Andritz wird in der Nacht gesperrt werden, las man in einer Zeitung. Die Sicherheit sei dann nicht mehr gegeben.

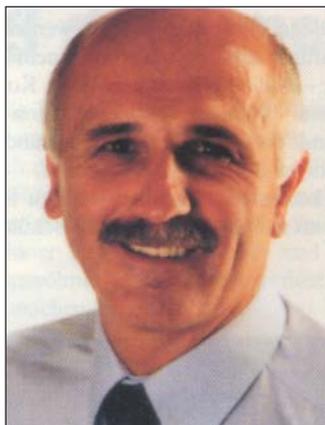
Tatsache ist, dass vom Ministerium der Auftrag gekommen ist, ein Konzept zu erarbeiten, um Überstunden zu reduzieren. Es ist glaube ich legitim, in Zeiten wie diesen, über Sparmaßnahmen nachzudenken.

Gemeinsam mit unserer Frau Landeshauptmann Waltraud Klasnic ist es uns gelungen, dass im Wachzimmer Andritz und auch in den anderen Dienststellen in Graz alles so bleibt wie es ist.

Es wird keine Sperre des Wachzimmers in der Nacht geben.

Nicht zu vergessen, dass das neue Kompetenzzentrum wie geplant entsteht und dort das neue Wachzimmer (mehr Beamte) untergebracht ist.

*Ihr Sicherheitssprecher
Edi Hamedl, LAbg.*



Durch die in Bau befindliche Wohnsiedlung Wolfgründe ist natürlich auch mit erhöhten Verkehrsaufkommen zu rechnen.

Die Andritzer Bevölkerung soll informiert werden, welche Maßnahmen hier gesetzt werden.

Unser Vertreter im Landtag, LAbg. Eduard Hamedl stellte daher in der Landtagssitzung Ende Juni eine Anfrage an LH Stellvertreter LR Dipl. Leopold Schögggl, wann geplant ist, die Kreuzung Andritzer Reichsstraße/Radegunderstraße/ Ziegelstraße umzubauen.

Antwort:

Für den gg. Kreuzungsausbau, der eine Aufweitung der Ziegelstraße durch eine Objektblöse vorsieht, wurde seitens der Stadt Graz ein Straßendetailpro-

jekt erstellt, welches mit Beschluss der Steiermärkischen Landesregierung vom 5.

Mai 2003 GZ: FA 18A 71/328 1/03-3 genehmigt worden ist. Gemäß den gültigen Richtlinien wurde mit der Stadt Graz auch bereits eine Kostenteilung vereinbart.

Mit der Stadt Graz wurde weiters vereinbart, dass die Bauarbeiten von den Wirtschaftsbetrieben im Herbst 2003 ausgeschrieben werden. Für die Bedeckung der anteiligen Kosten des Landes wird im Landesvoranschlag 2004 Vorsorge getroffen.

Die Lichtsignalanlage wird vereinbarungsgemäß 2004 von Seiten des Landes umgebaut.

*Ihr Sicherheitssprecher
Edi Hamedl, LAbg.*

Jetzt neu im **Jugendschutzgesetz**

Keine Abgabe von Alkohol an Jugendliche

Über meine Initiative wurde im Februar 2003 im Landtag ein Antrag über verschärfte Bestimmungen bei der Abgabe von alkoholischen Getränken an Jugendliche eingebracht und in der Folge gab es im Landtag einen einstimmigen Beschluss dazu.

Mit 1. Juli 2003 ist nun folgende Regelung in Kraft getreten:

An unter 16 jährigen dürfen generell keine alkoholischen Getränke verkauft und abgegeben werden.

Bisher war es für Jugendliche unter 16 Jahren möglich, alkoholische Getränke unter dem Vorwand, diese für Erwachsene zu besorgen, einzukaufen.

Der Konsum von alkoholischen Getränken war auch bisher für unter 16-Jährige grundsätzlich verboten.

Bis zum vollendeten 18. Lebensjahr ist der Konsum von Getränken mit mehr als 14 Volumsprozent Alkohol verboten.....

Auch die Abgaben von solchen Spirituosen (z.B. Wodka, Whisky) ist an unter 18 jährige verboten.



Strafen....

Erwachsene, die gegen die Bestimmungen verstoßen, begehen eine Verwaltungsübertretung und sind mit einer Geldstrafe von 210 Euro bis zu 7267 Euro oder einer Ersatzfreiheitsstrafe bis zu sechs Wochen zu be-

strafen ; auch der Versuch ist strafbar.

Immer wieder hören wir, wie drastisch das Problem mit den Drogen und auch vor allem mit der Droge Alkohol ist.

Alkohol ist, und das wissen wir, die Volksdroge Nr. 1 und es ist die Einstiegsdroge zu den illegalen Drogen.

Mehr als 10.000 Menschen alleine in Graz sind alkoholkrank und weitere 12.000 liegen im Gefährdungsbereich. 1500 Menschen sterben jährlich in der Steiermark an den Folgen des Alkoholmissbrauches.

Die Ursachen, dass unsere Jugendlichen immer mehr Alkohol konsumieren und auch immer früher zur Flasche greifen, hat viele Ursachen und liegt vor allem im familiären und sozialen Umfeld.

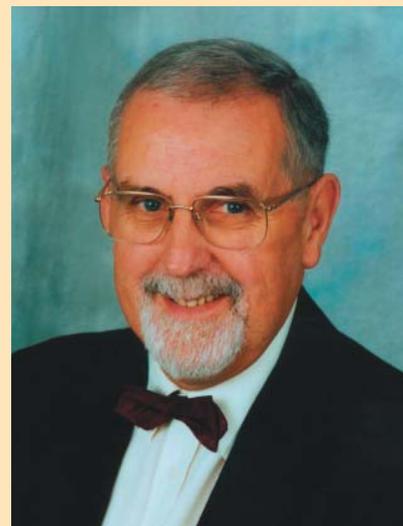
Erschreckend für mich ist auch, dass in manchen Lokalen alkoholische Getränke Kübelweise angeboten werden.

Werbung wie "Sauf 2 - zahl ein Getränk und harte Getränke mit harmlosen Namen wie "Gummi Bärl" sollten verboten werden.

Jugendschutz geht uns alle an. Daher haben wir diese Änderung im Jugendschutzgesetz im Landtag beantragt und damit klare Richtlinien bei der Abgabe von alkoholischen Getränken geschaffen.

Nicht nur die Jugendlichen werden aufgefordert, sich an die neuen Bestimmungen zu halten, auch wir Erwachsene müssen unsere Verantwortung wahrnehmen und klare Grenzen ziehen, zum Wohle unserer Kinder und Jugendlichen.

*Ihr Sicherheitssprecher
Edi Hamedl, LAbg.*



Einfach zum Nachdenken

Tatkraft

Es genügt nicht den Wunsch zu haben einen Baum zu pflanzen. Man muss auch die Bereitschaft zu seiner Pflege mitbringen.

Es genügt nicht den Wunsch zu haben ein Haus zu bauen. Man muss auch Geschick und Ausdauer mitbringen.

Es genügt nicht den Wunsch zu haben ein Kind zu bekommen. Man muss auch Verzicht und viel Liebe mitbringen.

Das Glück folgt der Entscheidung. Ich wünsche Dir die Fähigkeit, Dein Glück selbst in die Hände zu nehmen und Begonnenes erfolgreich zu beenden.

*Einfach zum Nachdenken
Günter Zeiringer*

W(u)anderbare Steiermark

Dieser Sommer ist ideal zum Wandern, dachte sich der für Tourismus zuständige Landesrat Hermann Schützenhöfer und verband die Arbeit mit dem Wandervergnügen. Alle 13 steirischen Tourismusregionen wollte der seit April agierende Tourismuslandesrat im Sommer besuchen und dabei die schönsten Wanderwege der Region kennen lernen. Viele (bis zu siebzig Wanderfreaks waren dabei) nützten die offene Einladung, um beim Wandern über die Arbeit mit dem obersten Touristiker zu plaudern, alle genossen die herrliche Steirische Umgebung und am Ende jeder Etappe fand man sich bei einer zünftigen Jause auf einer der herrlichen Almhütten ein. Schlussendlich wurden 10 Regionen bewandert und alle Teilnehmer forderten ein da capo im kommenden Jahr.



INSERAT STEIER- MÄRKISCHE

DIE BEZIRKSPARTEI

ÖVP ANDRITZ

erreichen Sie im Internet unter:

[http://](http://www.oevp-andritz.at)

www.oevp-andritz.at

Positive Bilanz für Schüssel!

Trotz immer wieder auftretender Irritationen und heftiger Diskussionen kann eine positive Semesterbilanz der Regierung Schüssel II gezogen werden. Die Pensionssicherungsreform bringt eine nachhaltige Absicherung unseres Sozialsystems, das ansonsten wegen Unfinanzierbarkeit dramatisch gefährdet gewesen wäre. Die Diskussionen und Entscheidungen in den skandinavischen Staaten, aber auch in Frankreich und Deutschland zeigen die europäische Problemstellung einer alternen Gesellschaft, wobei wir hierzulande leider Rekordhalter bei den Frühpensionen sind. Und das Urteil des Verfassungsgerichtshofes über die Rechtmäßigkeit der Anhe-

bung des Frühpensionsalters unterstreicht, dass die Richtung stimmt. Mit dem beschlossenen Doppelbudget 2003 / 2004 wird der von der VP / FP - Koalition im Jahr 2000 begonnene Stabilitätskurs fortgesetzt - damals, nach 30 Jahren SP-Bundeskanzlern, Finanz- und Sozialministern hatte Österreich beim Budgetdefizit die rote Laterne in der EU, heute sind Frankreich, Deutschland und Portugal im roten Bereich. Auch die aufgrund des Neutralitäts- und Souveränitätsgebotes zwingend notwendige, aber unpopuläre Beschaffung der Luftraumüberwachungsflugzeuge wurde fixiert. In der Aussen- und Europa-

politik war die Unterzeichnung der EU-Beitrittsverträge für 10 neue Mitglieder ab 1. Mai 2004 der Höhepunkt, wodurch Österreich von einer Randlage wieder ins europäische Zentrum und Herz rückt. Es gilt, die sich daraus bietenden Chancen zu nützen, so wie es Frau Landeshauptmann Waltraud Klasnic mit ihrer Initiative "Zukunftsregion - Alte Nachbarn - Neue Partner" tut. Angesichts der immer wieder aufflammenden Diskussionen über die FPÖ wird oft die Frage gestellt, ob sie der richtige Koalitionspartner der ÖVP ist. Dies ist mit einem klaren Ja zu beantworten, da weder die SPÖ, noch die Grünen bereit waren, den notwendigen Reformweg mitzugehen. Und



Herwig Hösele

es ist meine feste Überzeugung, auch wenn die Umfragen gegenwärtig wenig erfreulich sind: Längerfristig wird die Zustimmung und Einsicht für die Reformprojekte wachsen. In diesem Geiste wird im Herbst mit Hochdruck an den großen Projekten Harmonisierung der Pensionsversicherungssysteme und Steuersenkung gearbeitet werden.

ÖBB: Jeder Österreicher zahlt 540 Euro Bahnsteuer Privilegien und Milliardenschulden



Die ÖBB setzen bis heute die alte sozialistische Verstaatlichungspolitik fort: Millionenschulden, Pensionsprivilegien, Personalkostenexplosionen, Personalvertretungspfründe und mangelnde Unternehmenskultur haben ihre Spuren hinterlassen. Daher ist es „höchste Eisenbahn“ für Reformen!

Die Misswirtschaft der ÖBB im Detail:

1. 10 Mrd. Euro Schulden.
2. Jeder Österreicher zahlt 540 Euro Bahnsteuer im Jahr – egal, ob er mit der Bahn fährt oder nicht.
3. 4,4 Milliarden Euro jährlich beträgt der Finanzierungsbedarf der ÖBB. Im Vergleich dazu das Budget für österreichische Universitäten: 1,47 Mrd. Euro.
4. 73% aller ÖBB-Bediensetzten gehen in Frühpension.
5. 70 % der ÖBB-Pensionen werden mit Steuergeldern finanziert.
6. Personalvertretungspfründe: 10,5 Mrd. Euro wurden 2002 für Personalvertreter vom Betrieb finanziert.
7. Über 50-jährige sind bei den ÖBB durchschnittlich 100 Tage – also über drei Monate – im Krankenstand.
8. Schlechte Leistung durch mangelnde Unternehmenskultur.

Einführung des Führerscheines im Scheckkartenformat

ÖVP-Verkehrssprecher Werner Miedl präsentierte gemeinsam mit der Bundesobfrau der Jungen ÖVP, Silvia Fuhrmann, die Vorschläge der ÖVP zu einem Führerschein "Neu und Sicher". Dabei handle es sich um ein Gesamtkonzept zur Senkung der Verkehrsunfälle in Österreich, zur Verwaltungsvereinfachung und Reduzierung der Führerscheinkosten, das im Herbst im Parlament behandelt werden soll. ÖVP-Verkehrssprecher Miedl ist es dabei ein Anliegen, vor allem die Sicherheitsaspekte in den Vordergrund zu rücken. Auf Grund der ernüchternden Verkehrsunfallbilanz 2002 wären Maßnahmen nicht mehr aufzuschieben. Die Anzahl der Verkehrsunfälle sowie ihre Schwere würden schließlich unmittelbar mit der Fahrgeschwindigkeit und dem Fahrverhalten der Verkehrsteilnehmer zusammen hängen.

Sofortmaßnahmen

"Die ÖVP will Sofortmaßnahmen bei Auffälligwerden eines Verkehrsteilnehmers setzen", so Miedl. Der Punktführerschein habe dabei verkehrspädagogisch einen großen Nachteil. Die Punktesammlung würde eine nachhaltige und sofortige Verhaltensänderung verzögern. "Wir wollen, dass sofort gehandelt und ernst genommen wird." Außerdem sei der Punktführerschein verwaltungstechnisch viel zu aufwendig, so Miedl. Die

ÖVP möchte den Führerscheinentzug auch im Gesetz als Strafe definiert wissen. Dadurch würde künftig nur mehr ein Verfahren statt einem Strafverfahren und einem Führerscheinentzugsverfahren notwendig sein. Ein bedingter Führerscheinentzug solle bei Delikten eingeführt werden, die erstmalig begangen wurden und die als hauptunfallsverursachend gelten.

Führerschein im Scheckkartenformat

Auch fordert Miedl die Einführung des Führerscheines im Scheckkartenformat, wodurch es zu einem einfacheren Handling, leichter Lesbarkeit und Haltbarkeit käme. Auf Wunsch des Führerscheinbesitzers könnten auch medizinische Notfalldaten, wie Blutgruppe oder Allergien gespeichert werden. Weiters spricht sich Miedl für einen einheitlichen Bußgeldkatalog durch Verordnung des Bundesministers aus, der dazu führen soll, dass für das gleiche Delikt bundesländerweit die gleichen Strafen ausgesprochen werden. Derzeit würden die Strafhöhen innerhalb Österreichs von Bundesland zu Bundesland um bis zu fünfzig Prozent differieren.

Verhaltensänderung der Verkehrsteilnehmer

Generell erklärte Miedl, dass Österreich ein "Billigland" bei den Strafhöhen sei. In Italien würde man für eine Geschwindigkeitsübertretung von 20 Stun-

denkilometern 140 Euro, in Österreich 21 Euro bezahlen. Einseitige Straferhöhungen alleine wären laut Miedl jedoch nicht zielführend. Die Summe der Maßnahmen solle dazu führen, dass es zu einer Verhaltensänderung der Verkehrsteilnehmer komme. "Wir müssen darauf drängen, dass der Verkehrsteilnehmer sein Gesamtverhalten ändert", so Miedl. "Geschwindigkeit runter, Abstände vergrößern sowie Finger weg von Drogen und Alkohol steht dabei im Vordergrund."

Senkung der Führerscheinkosten

Zum Thema Führerscheinkosten und Erhöhung der Qualität der Führerscheinausbildung präsentierte die Bundesobfrau der Jungen ÖVP, Silvia Fuhrmann, die Vorschläge der JVP. Im Vordergrund soll dabei neben einer "Entkrustung" der Strukturen des Fahrschulgewerbes und einer damit verbundenen Ankurbelung des Wettbewerbs bei gleichzeitiger Senkung der Kosten auch eine Verbesserung des Preis-Leistungs-Verhältnisses der Fahrschulen sowie eine qualitative und pädagogische Verbesserung der Führerscheinausbildung stehen. "Es kann nicht sein, dass die Führerscheinausbildung mehr kostet, als ein junger Mensch im Durchschnitt im Monat verdient. Ein Lehrling muss bis zu vier Monate arbeiten, um sich die Kosten für den Führerschein anzusparen", so Fuhrmann.

Bessere Verknüpfung von Theorie und Praxis

Als Lösungsansätze für eine qualitative und pädagogische Verbesserung der Führerscheinausbildung führte die Abgeordnete an, dass eine bessere Verknüpfung von Theorie- und Praxisausbildung stattfinden müsse. Viele Theorieinhalte würden nicht mehr der zeitgemäßen Ent-

wicklung der Technologie entsprechen. Über eine Reduzierung der Theorie solle man hin zu einem flexibler gestalteten Modulsystem. Dies bedeute, dass es in Zukunft keine fix vorgegebene Stundenanzahl von Theorie- und Praxisstunden mehr geben solle. Der Fahrschüler sollte selbst auf Grund seiner persönlichen Einschätzung jene Stundenanzahl belegen, die er für einen positiven Prüfungserfolg für nötig hält. "Dies führt zu einer Individualisierung der Leistung und einer individuellen Kostengestaltung", so Fuhrmann.

Ausbildung für Fahrprüfer

Für die Ausbildung der Fahrprüfer, die "Maßstab für die Qualität der Führerscheinausbildung sein sollen", fordert Fuhrmann eigene Fahrschullehrerakademien sowie regelmäßige Schulungen. Diese unabhängigen Institute sollen ein Berufsbild "Führerscheinprüfer" schaffen. Damit könnten österreichweit einheitliche Qualitätsstandards eingehalten und gleichzeitig eine hohe Prüfungsqualität gewährleistet werden. Im Endeffekt soll die Arbeit eines Fahrprüfers nicht mehr als "Zuverdienst im Nebenjob" gesehen werden.

Führerschein-Hotline

Als Anlaufstelle für Mängel in der Fahrschulausbildung hat die Junge ÖVP eine Führerschein-Hotline gemeinsam mit dem Fachverband der Fahrschulen in der Wirtschaftskammer ins Leben gerufen. Dabei sollen anstehende Probleme gelöst werden. Die Junge ÖVP sieht dies als ersten positiven gemeinsamen Schritt in Richtung einer effizienten Qualitätskontrolle. Diese ist österreichweit unter der kostenfreien Rufnummer 0800/300 567 erreichbar und steht für alle Beschwerden rund um die Fahrschulbildung zur Verfügung.

Ihr Werner Miedl



Ausflugzeit - Sommerzeit

22. Mai 2003 - Fahrt nach Wien und Schönbrunn.

Alle waren pünktlich, frisch und munter. Eine Augenweide waren die zahlreichen goldgelben Felder und grünen Wälder auf dieser Strecke. Zur Stärkung machten wir bei "Oldtimer" einen Zwischenstop. Weiter ging es unter Führung von Frau Sigrid Haas, welche unsere Obfrau Enderle als Reiseleiterin organisierte. Bei der Rundfahrt in Wien informierte uns Frau Haas über geschichtliche und neuzeitliche Sehenswürdigkeiten der Stadt. So war ursprünglich die



Aulandschaft, die unter Maria Theresia zum Tierpark Schönbrunn umfunktionierte wurde.

Nach dem Mittagessen im "Springer Schlössl" ging es in den Tierpark Schönbrunn. Den Nachmittag verbrachten wir mit der Besichtigung der Tiere wie Affen, Bären, Schlangen, Elefanten, Löwen und viele andere. Die neue Attraktion waren die Pandabären. Das Palmenhaus, das Sonnenhaus, der Regenwald, alles war der jeweiligen Region nachempfunden.

Mit vielen neuen Eindrücken versehen und etwas müde traten wir die Heimreise an. Ein schöner Tag nahm sein Ende.

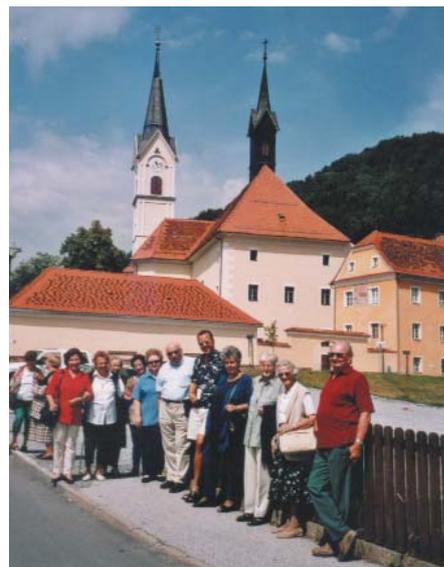


26. Juni 2003 - Maria Lankowitz und Piber.

Um 9 Uhr waren wir startbereit, Obfrau Enderle sowie die Senioren und zu aller Freude Pfarrer Mag. Walter Drexler. Die Fahrt ging nach Maria Lankowitz, wo uns schon Pater Severin begrüßte und willkommen hieß und stellte die Wallfahrtskirche seinen Besuchern vor. Das Gründungsjahr wurde um 1433 festgelegt. Das Gotteshaus wurde im gotischen Stil erbaut und den Franziskanern zugeordnet. Nach einer besinnlichen Andacht mit unserem Pfarrer Mag. Drexler gingen wir zur leiblichen Auffrischung zum "Hubertushof". Das Mittagessen war gut und schmackhaft, wo auch Herr Pfarrer und der Wirt mit Pointen für Unterhaltung sorgte. Weiter ging es zur Landesausstellung "Mythos Pferd - Zauber der Lipizzaner" ins Schloß Piber. Herr Mag. Dr. Ernst Lasnik - Leiter der Ausstellung - führte uns durch die Räume. Eine äußerst interessante Dokumentation und geschichtliche Entwicklung des Pferdes durch die Jahrhunderte zum "Pferd als Gehilfen des Menschen" und "Die Spanische Hofreitschule". Wir kehrten in die Gegenwart zurück und gingen zu den Stallungen der Lipizzaner, da standen und lagen sie schwarz (auf) bei weiß.

Nach einem erfreulichen Nachmittag ging es nach Hause. Unser lieber Herr Pfarrer hatte seinen Ministrantentag und Obfrau Enderle versprach pünktlich nach Hause zu kommen. Auf der Heimfahrt spielte Pfarrer Drexler mit uns "Wissen ist Macht" und zur Belohnung gab es Gutscheine. Wir waren froh über die zeitliche Ankunft, denn es war ein heißer Tag. Danke liebe Obfrau für die mustergültige Organisation, sowie für das vom Pfarrer Drexler geweihte Bildchen - darstellend Maria Lankowitz und der Gnadenmutter.

10 Juli 2003 - Zusammenkunft beim Binderwirt und Begrüßung durch Obfrau Othilde Enderle zum Abschluß des ersten Halbjahres 2003. Durchsicht der



Aktivitäten in diesem Zeitraum sowie Vorschau der Schwerpunkte nach den Ferien. Den Nachmittag verbrachten wir bei zwangloser Unterhaltung und köstlicher Jause, denn Urlaubspläne hatten Vorrang. Mit den Wünschen für erholsame Freizeit und Gesundheit bis zum Wiedersehen im September.

Der herzlichste Dank gilt unserer Obfrau Othilde Enderle und ihrem Team für die Durchführung der anstehenden Vorkehrungen über das ganze Jahr.

TERMINE STEIRISCHER SENIORENBUND BEZIRKSGRUPPE GRAZ - ANDRITZ

TERMINE

Donnerstag, 11. September

14 Uhr Binderwirt

Donnerstag, 25. September

Ausflugsfahrt aufs Alpl mit 4. Kl. VS Viktor Kaplan

Donnerstag, 09. Oktober

14 Uhr Binderwirt
Bezirksgruppenhauptversammlung - Neuwahl

Donnerstag, 23. Oktober

14 Uhr Binderwirt
Erntedankfest

Jeden Dienstag 14 Uhr

Seniorenstammtisch
Cafe Andritzerhof

Wir Trauern um Karl Prix

Eine große Trauergemeinde mit vielen hohen Vertretern von Politik und Wirtschaft nahm Abschied von unserem beliebten und geschätzten Zimmermeister Herrn Karl Prix. Er, geboren 1909, in Aspang am Wechsel als Sohn einer Zimmermeisterfamilie, war sportlich sehr engagiert, legte 1936 die Zimmermeisterprüfung ab. Im Krieg leitete er eine Zimmerei in Russland, nach dem Krieg eine in Salzburg. 1949 übersiedelte er nach Graz und gründete seinen Zimmereibetrieb. Innerhalb kurzer Zeit übernahm er einflussreiche Funktionen in der damaligen Handelskammer, war Mitglied der Landesinnung, der Bundesinnung, Lehrlingswart, Mitglied der

Meisterprüfungskommission für Zimmermeister und war maßgeblich an der Errichtung der Landesberufsschule in Murau beteiligt. Für seinen Einsatz bekam er auch den Ehrenring der steirischen Zimmermeister sowie zahlreiche Ehrungen der Wirtschaftskammer. Karl Prix war Vorstandsmitglied des Burgvereins Gösting und Ehrenmitglied des Musikvereins St. Veit-Andritz. Wir werden ihn als einen großen Andritzer in Erinnerung behalten.



COMPUTERTIPPS

USV GEGEN STROMAUSFÄLLE

Überspannung, Spannungsspitzen, Stromausfall und Unterspannung - für den Sommer typische Ereignisse, die Ihre Daten am Computer und auch die Computerhardware gefährden können. Unterbrechungsfreie Stromversorgungen (kurz USV) überbrücken nicht nur Stromausfälle und Spannungseinenkungen, sondern erhöhen auch die Spannungsqualität.

USVs schalten die Stromversorgung des Computers ohne Verzögerung auf eine Sicherungsbatterie um und ermöglicht es Ihnen auf diese Weise, während kurzer Stromausfälle weiterzuarbeiten oder Ihr System im Falle von längeren Ausfällen abzuschalten. Der hochleistungsfähige Überspannungsschutz sichert Ihren Computer vor elektrischen Störungen und gefährlichen Stromspannungen - und sogar in eingeschränktem Ausmaß auch vor Blitzen.

Unterbrechungsfreie Stromversorgungen gibt es in allen Größen und Preislagen, kleine USVs für den Heim-PC und schrankfüllende Geräte für die Versorgung ganzer Serveranlagen.

Mag. Otmar Freidorfer ist Geschäftsführer der Steirischen Computer Gesellschaft



Wir backen für Sie die Torte mit Ihrem Foto!

Konditorei - Café L.Pachernegg

8045 Graz
Andritzer Reichsstraße 48
Telefon 0316/692557
Montag Ruhetag

9,5 %

Mit 9,5 % beeindruckt die neue geförderte Pensionsvorsorge.

Und mit staatlichen Prämien, Steuerfreiheit, Garantien auf Kapital und Zinsen.

Mehr erfahren Sie in Ihrer Raiffeisenbank.



Raiffeisenbank Graz-Andritz

Grazer Straße
Augasse
St. Veiter Straße
Thal



Ruhige gartenseitig gelegene Terrasse

Gutbürgerliche Küche

Gepflegte Getränke

Komfortzimmer



GRAZ-ANDRITZ
TEL.0316/683219

Probier dein Glück beim Andritzer Schnapsertunier

am Samstag, dem 22.11.2003 beim Kirchenwirt in St. Veit!



Am Samstag, dem 22. November 2003 Findet ab 13:00 Uhr das traditionelle Schnapsertunier beim Kirchenwirt in St. Veit statt. Wie in den vergangenen Jahren stehen den Turnierteilnehmern wieder eine Reihe wertvoller Geld- und Sachpreise als Siegesprämien zur Verfügung.

In den letzten Turnieren hat das Spielglück vorwiegend Amateure begünstigt. Alle, die Lust an einem vergnüglichen Spielnachmittag haben, sind herzlich eingeladen das Glück herauszufordern und ihre Schnapsertunierqualitäten zu

überprüfen.

Die **Anmeldung** kann im Vorhinein bei **Gerhard Pivec Tel. Nr.: 6993 / 122** oder direkt vor Turnierbeginn ab 13:00 Uhr am Veranstaltungsort erfolgen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



GIFTMÜLLEXPRESS

Donnerstag, 11. 09. 2003, Am Arlandgrund 2 vor Fachmarktzentrum, 10-12 Uhr

Mittwoch, 24. 09. 2003, Rotmoosweg 40, Sparmarkt, 10-12 Uhr

Dienstag, 14. 10. 2003, Andritzer Reichsstraße 30, 17-19 Uhr

Dienstag, 28. 10. 2003, Im Hoffeld / Ecke St. Veiter Straß, 17-19 Uhr

Dienstag, 11. 11. 2003, Andritzer Reichsstraße 77, 7-19 Uhr

Donnerstag, 27. 11. 2003, Am Arlandgrund 2 vor Fachmarktzentrum, 17-19 Uhr

Dienstag, 09. 12. 2003, Andritzer Reichsstraße 30, 17-19 Uhr

Donnerstag, 11. 12. 2003, Rotmoosweg 40, Sparmarkt, 17-19 Uhr



BERGER'S GARTENTIPP

Rosen die im Herbst gepflanzt werden (welche noch nicht beschnitten worden sind) am oberen Ende etwas gekappt. Die optimale Zeit zum Schneiden wäre im März, zu Frühlingsbeginn. Um die Rosen im Winter vor Frost zu schützen sollte man sie mit Rindenmulch anhäufeln. Eine sehr gute Alternative um Mulch bietet verrotteter Stallmist. Kleinere Rosen kann man zusätzlich mit einer Plastikhaube schützen.

Ihr Berger's Haus und Gartenservice

BERGER'S Haus- und Gartenservice

Sie sind auf Urlaub? Auf Geschäftsreise?

Berger's betreuen

- Ihr Haus ● Ihre Kleintiere ● Ihren Postkasten
- Ihren Rasen ● Entrümpelung ● Ihren Garten uvm.

A-8045 Graz · Schöckelstraße 18

Telefon 0316/696893, Mobil 0676/9555310

Ich freue mich Ihnen die Eröffnung meiner Praxis als Nachfolger von Frau Dr. Fritz bekanntzugeben.

Dr. Wolfgang Schopper

Arzt für Allgemeinmedizin - Privat und alle Kassen

Telefon 0316/386962

Andritzer Reichsstraße 54/1.Stock, 8045 Graz-Andritz
Gleich neben der Apotheke St. Josef. Sie können in den 1.Stock gehen oder behindertengerecht mit dem Lift fahren.

Meine **Ordinationszeiten** sind

Montag, Mittwoch, Freitag 8³⁰ bis 12³⁰ - Dienstag 14⁰⁰ bis 18⁰⁰ -
Donnerstag 12⁰⁰ bis 16⁰⁰ - Mittwoch ist Labortag,
für Vorsorgeuntersuchungen bitte ich um Terminvereinbarung.

Meine Sprechstundenhilfe Fr. Karin Krainer und ich heißen Sie herzlich willkommen.

HYPO
STEIERMARK
www.hypobank.at

1. Norbert Moser Gedenkschnapsen

Zur Erinnerung an das viel zu früh verstorbene Gründungsmitglied des größten GAK-Fanclubs (Fanclub Graz Nord) und leidenschaftlichen GAK-Anhänger Norbert Moser, führte der Fanclub im Gasthaus "Zum Heimkehrer" am 5. Juli 2003 ein Schnapserturnier durch.

Unter der Leitung der souveränen Schiedsrichterin Veronika Körbler gab es viele spannende Duelle, aus denen folgende Sieger hervorgingen:

- Herren:** 1. Schmeisser Eduard
2. Wagner Alfred
3. Hecker Reinhold
- Damen** 1. Frau Reischl
2. Frau Moser



Die Sieger konnte Pokale und schöne Sachpreise in Empfang nehmen, welche von folgenden Firmen zur Verfügung gestellt wurden:



Herzlichen Dank an die großzügigen Sponsoren.

Nach der Siegerehrung wurde die Jahreshauptversammlung abgehalten, bei der Johannes Obenaus einstimmig als Obmann wiedergewählt wurde.



ALOIS POGLONIK

8045 Graz-Andritz, Statteggerstraße 24, Tel. 69 25 44

Blechdächer
Gesimsabdeckung
Hängerinnen
Kupferarbeiten
Reparaturarbeiten
u. Rostschutzanstriche



G A S T H A U S M O S E R

„Zum Heimkehrer“

Radegunderstraße 29 · 8045 Graz · Telefon 69 17 47





FLIESEN STOISER

in Andritz

... VERLEGUNG UND VERKAUF

Kahngasse 12, Montag–Freitag 8–12 und 14–18 Uhr

Der Fliesen – Partner in Ihrer Nähe ...

Neuverlegung
Terrassen- oder Schwimmbadsanierung
Reparaturen jeder Art

Wir beraten Sie gerne!



Forellen

aus eigener Zucht
besonders köstlich
und immer frisch

Forellenzucht **IGLER**

Andritz-Ursprung, 8046 Stattegg, Tel. 0316/69 11 49

ALBERTO GARBER

Tapeziermeister für Antiquitäten
Polstermöbel - Küchenbänke - Polstergarnituren
Roßhaarmatratzen und Vorhänge

8045 Graz/Weinitzen, Untere Mölten 31a

Tel. 0664/34 392 34 · Tel. & Fax 031 32/21 5 39
office@tapeziermeister.at · www.tapeziermeister.at

KOSTENLOSE BERATUNG AUCH IN IHRER WOHNUNG
MÖBELSTOFFE

A
L
B
E
R
T
O

G
A
R
B
E
R

DACH INFO

Dächer, könnte man meinen, sind nichts Außergewöhnliches: Sie gehören zu den Häusern, sie sind notwendig. Dieser Eindruck des "Normalen" schwindet, blickt man vom Grazer Schloßberg auf die darunter liegende Dachlandschaft unserer Altstadt. Zahllose Dächer schmiegen sich aneinander, überschneiden sich, grenzen sich von einander ab. Kamine, Türme, Kuppeln und Verzierungen ragen hervor. Die unterschiedlichen Schattierungen alter Ziegeldachflächen bilden, abhängig von der Sonneneinstrahlung, ein reizvolles Licht-Schatten-Spiel und bezaubern den Betrachter. Hier auf den Dächern unserer Altstadt vereinen sich alte, handgeschlagene Dachziegel mit neuen, maschinengefertigten Ziegeln. Diese Faszination, die von den Ziegeldächern der Altstadt ausgeht, ist auf das so genannte Umdecken der Dachflächen zurückzuführen. Bei dieser Art der Dachsanierung werden die Dachziegel vom Dachdecker abgedeckt und Stück für Stück auf ihre Weiterverwendbarkeit überprüft. Die noch brauchbaren werden aussortiert und wiederverwendet, die schadhaften werden durch neue ersetzt. Immer wieder findet man bei historischen Gebäuden Dachziegel, die 150, 200 Jahre alt oder älter sind. Diese Ziegel sind handgeschlagen. Der Begriff wurde vom so genannten Schlagtisch, an dem der Lehm in die Ziegelform geschlagen wurde, abgeleitet. Bei der Herstellung der Dachziegel half damals die ganze Familie

eines Ziegelarbeiters mit und produzierte auf diese Weise bis zu 5.000 Ziegel pro Tag. Heute werden Dachziegel in modernsten Ziegelwerken, wie etwa in den Tondach Ziegelwerken Gleinstätten, hergestellt. Formen, Formate und Farbtöne sind mittlerweile so vielfältig, dass für jedes Dach, auch außerhalb der Altstadt, ein passender Tonziegel gefunden werden kann.

Für alle Anfragen und Informationen zum Thema Neuindeckung oder Sanierung von Ziegeldächern stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.





⇒ BAU-, WERKSTÄTTEN- UND LÜFTUNGSPENGLEREI
⇒ STEILDACH
⇒ SÄMTLICHE REPARATURARBEITEN

e-mail: office@kocher-dach.at
<http://www.kocher-dach.at>

KOCHER GMBH & CO KG, 8045 GRAZ, STATTEGERSTRASSE 64, TEL.: 0316/692120

Im Autohaus Damisch ist der Bär los -
Der neue **FIAT PANDA** kommt!



Besuchen Sie uns am 12 oder 13 September 2003
und gewinnen Sie einen nagelneuen FIAT PANDA!



Autohaus Damisch
Andritzer Reichsstraße 89, 8046 Graz
Tel.: 0316 / 69 27 20 oder 0650 / 69 27 200
www.fiatauto.at

Blick hinter die Kulissen der Grazer Wirtschaft

"Grazer Wirtschaftsführungen" geben dem Besucher völlig neue "Einblicke"...

Ein neues, zusätzliches Angebot an Graz-Führungen präsentiert kürzlich Stadtrat Mag. Dr. Christian Buchmann der Öffentlichkeit: Ab sofort kann jede/r Interessierte einen Blick hinter die Kulissen von ausgewählten Grazer "Leitbetrieben" werfen - ein Angebot, das in dieser Art in Österreich völlig neu ist.

22 Betriebe können derzeit "erkundet" werden, wobei laut Stadtrat Buchmann "auf individuelle Kund/Innenwünsche eingegangen wird". Die große Bandbreite der Betriebe sorgt dafür, dass bei den "Grazer Wirtschaftsführungen" wirklich für jeden Gast etwas dabei ist. Zur Zielgruppe der Führungen gehören, neben Wirtschaftsdelegationen aus dem In- und Ausland, alle Personen, die Interesse an der Grazer Wirtschaft haben.

Die Idee zu diesem einzigartigen Projekt hatte das Amt für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung, das Interessierten den pulsierenden Wirtschaftsstandort Graz mit seinen innovativen Betrieben zeigen will.

Zusammen mit Graz Tourismus, dem Grazer Fremdenführerclub, dem "Büro Leitbetriebe einer Region" und den beteiligten Unternehmen konnte die Idee der "Grazer Wirtschaftsführungen" verwirklicht werden.

Informationen und Buchungen:
Leitbetriebe einer Region,
Tel & Fax: +43/316/840840
www.leitbetriebe.at

Bildtext: Präsentierten die "Grazer Wirtschaftsführungen" (v. l.): Stadtrat Mag. Dr. Christian Buchmann, Melitta Ranner (Fremdenführerclub), Hans-Werner Schlichte (Destillerie Bauer), Ing. Arne Flachs (Fa. Zultner), Edith Hornig (Fa. Hornig), Heinz Hoffer (Leitbetriebe), Mag. Andrea Keimel (Amt f. Wi.- und Tourismusentw.) und Burgi Holzer-Mühlebach (Graz Tourismus)

Foto: Fischer, Stadt Graz



med. univ. et. med. dent

DDr. Hans-Ulrich Hahn

Facharzt für Zahn - Mund - und Kieferheilkunde
Arzt für Allgemeinmedizin - Notarzt - Neuraltherapeut

Allgemein beedeter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger
Implantologie - metallfreie Restaurationen

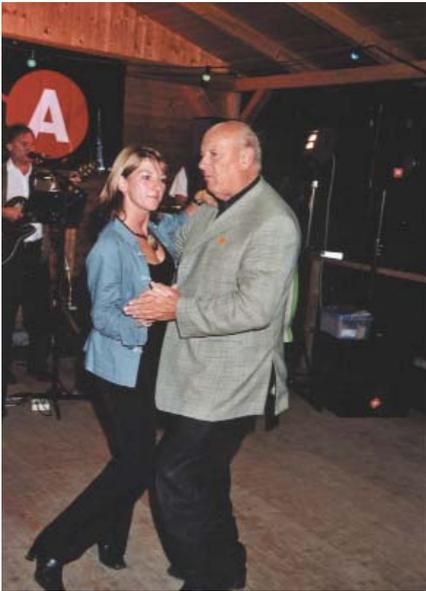
ästhetische Zahnmedizin - Zahnregulierungen - Prophylaxe
Mundhygiene - Homöopathie, Neuraltherapie und Akupunktur

A-8045 Graz Grazer Strasse 45 Tel. (0316) 69 54 00 Fax DW 18

E-Mail: praxis@dr-hahn.at [www: dr-hahn.at](http://www.dr-hahn.at)



Andritzer Sommernachtfest



GR Ulrike Bauer mit 70er ÖR Johann Gran



Schetzspielsieger Clemens Rauch mit BR Susi Hohl



BV Johannes Obenaus mit Kegelsieger



Sommernachtsfeststimmung



BV Obenaus, Dr. Schedlberger, ÖR Gran, GR Bauer

Einkaufen und gewinnen mit dem **Graz-ie Bonuspass**

Wir danken für die zahlreiche Teilnahme an dieser Aktion und geben nachstehend die Gewinner bekannt:

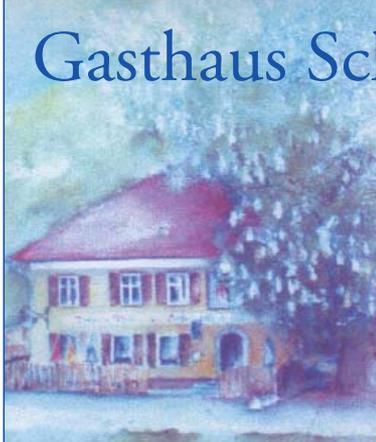
Elfriede Fischer, Kaya Sadik, Presnik Sepp, Marban Angela, Kreimer Theresia, Zach Eva, Kirschmager Margareta, Hirzer Otmar, Kreimer Christa, Meyer Christoph, Bauer Christina, Federer Andrea, Baumgartner Franz, Ostermann Ingrid, Hamerl Gertraud, Frei Ingrid, Augusta Renate, Hofer Gertrude und Scherer Peter.

Sie erhalten in nächster Zeit die Gewinn-Gutscheine zugesandt, welche uns freundlicherweise von folgenden Firmen zur Verfügung gestellt wurden:

Autohaus Damisch, Autohaus Edelsbrunner, Gasthaus Binderwirt, Gasthaus Huberwirt,

Friseur Viel&Leicht, Friseur Sylvia, Blumen Zötsch.

Wir danken diesen Unternehmen für ihre Unterstützung.



Gasthaus Schmiedwirt

Fam. Pachler
8046 Graz, Weinzödl 44
Tel. 0316/69 57 14

Öffnungszeiten: 9-24 Uhr
Ruhetag: Dienstag ab
15 Uhr und Mittwoch
Sonntags geöffnet
Um Tischreservierungen
wird gebeten!
**Behindertengerechte
Fremdenzimmer!**

6. Andritzer Flohmarktfest am 07. 09. 2003

1 AUTO

vom **FIAT LANCIA** Autohaus Damisch
und viele weitere Sachpreise werden um 16 Uhr verlost.

Ort:

Andritzer Reichsstraße vom Andritzer Hauptplatz bis OMV-Tankstelle
ab 9 - 16 Uhr Verkaufen - Informieren - Präsentieren
für Private und UnternehmerInnen
Räumen Sie Ihren Keller und kommen Sie! (eigener Kinderflohmarkt)

Programm:

Frühschoppen, Andritzer Gastronomie, Maibaumumschneiden,
Musikschule Andritz, Budocenter Andritz, Andritzer z'Graz
Kinderanimation und buntes Programm

Musik: Saustoak

Moderation: Hannes Obenaus

Infohotline 0676 / 84 84 64 202 Fr. Mag. Wilplinger
oder 0664 / 64 93 570 Frau Spath



o.Univ.-Prof. Dr. Romuald Bertl, WP und Stb

Abzugsfähigkeit von Fortbildungskosten, Ausbildungskosten und Umschulungskosten

Ab 1.1.2003 stellen Aufwendungen für Aus- und Fortbildungsmaßnahmen im Zusammenhang mit der vom Steuerpflichtigen ausgeübten oder einer damit verwandten beruflichen Tätigkeit und Aufwendungen für umfassende Umschulungsmaßnahmen, die eine Tätigkeit in einem neuen Berufsfeld ermöglichen, abzugsfähige Werbungskosten dar.

Fortbildungskosten dienen der Verbesserung der Kenntnisse und Fähigkeiten im bisher ausgeübten Beruf und sind jedenfalls absetzbar.

Ausbildungskosten dienen der Erlangung von Kenntnissen, die eine Berufsausübung ermöglichen. Derartige Kosten sind nur absetzbar, wenn ein Zusammenhang zur konkret ausgeübten oder einer damit verwandten Tätigkeit vorliegt. Ob eine Tätigkeit mit der ausgeübten Tätigkeit verwandt ist, bestimmt sich nach der Verkehrsauffassung (z. B. Friseurin und Kosmetikerin). Die Absetzbarkeit ist bei Bildungsmaßnahmen zum Erwerb kaufmännischer oder bürotechnischer Basiskenntnisse (EDV- oder Buchhaltungs-Einsteigerkurse) jedenfalls gegeben.

Umschulungskosten sind dann abzugsfähig, wenn die Umschulungsmaßnah-

men derart umfassend sind, dass sie einen Einstieg in eine neue berufliche Tätigkeit ermöglichen, die mit der bisher ausgeübten Tätigkeit nicht verwandt ist. Dies setzt voraus, dass der Steuerpflichtige bereits eine berufliche Tätigkeit ausübt bzw. ausgeübt hat. Kosten für einzelne Kursmodule gelten nicht als umfassende Umschulung und können allenfalls bei Erfüllung der Voraussetzungen als Aus- oder Fortbildungskosten abgesetzt werden.

Ausdrücklich **nicht abzugsfähig** sind Kosten für den Besuch einer allgemein bildenden (höheren) Schule (Hauptschule, Polytechnikum, AHS einschließlich Berufsreifeprüfung nach diesem Lehrplan) sowie (derzeit) Kosten für ein ordentliches Universitätsstudium. Durch das Budgetbegleitgesetz 2003 (vom Nationalrat am 11. Juni 2003 beschlossen) ergibt sich eine Änderung dahingehend, dass Studiengebühren im Rahmen eines ordentlichen Universitätsstudiums ab 2004 abzugsfähig sind, wenn das Studium eine Aus-, Fortbildungs- oder umfassende Umschulungsmaßnahme darstellt (anderweitige Studienaufwendungen sind weiterhin nicht abzugsfähig).

Nicht abzugsfähig sind

außerdem Bildungsmaßnahmen, die auch bei nicht berufstätigen Personen von allgemeinem Interesse sind oder die grundsätzlich der privaten Lebensführung dienen (z. B. Persönlichkeitsentwicklung ohne beruflichen Bezug, Sport, Esoterik, B-Führerschein), und zwar auch dann, wenn die erworbenen Kenntnisse für die ausgeübte Tätigkeit verwendet werden können oder von Nutzen sind.

Abzugsfähig im Rahmen von Aus-, Fortbildungs- bzw. umfassenden Umschulungsmaßnahmen sind Kosten für berufsbildende mittlere und höhere Schulen (u.a. Fachschulen, Handelsschulen, Handelsakademien, höhere technische Lehranstalten, höhere Lehranstalten für wirtschaftliche Berufe, diesbezügliche Aufbaulehrgänge, Kollegs), Fachhochschulen, Universitätslehrgänge und postgraduale Studien (z. B. Master of Business Administration) sowie Verwaltungsakademie und Beamtenaufstiegsprüfung.

Als **Werbungskosten** kommen in Betracht:

■ Unmittelbare Kosten der Aus-, Fortbildungs- bzw. Umschulungsmaßnahmen: Kursgebühren, Kursunterlagen, Skripten und Fachliteratur, Kosten eines PC bei einer Computerausbildung. Bei Kosten für die Anschaf-

fung von Hilfsmitteln wie Schreibtisch, Schreibtischlampe etc. wird der unmittelbare Zusammenhang zu Aus-, Fortbildung und Umschulung verneint; diese Kosten sind daher nicht abzugsfähig.

■ Fahrtkosten zur Ausbildungs-, Fortbildungs- oder Umschulungsstätte im angefallenen Umfang (z. B. Kilometergelder), insoweit sie nicht bereits durch den Verkehrsabsetzbetrag oder ein Pendlerpauschale abgegolten sind.

■ Tagesgelder, sofern eine Reise vorliegt.

■ Kosten für auswärtige Nächtigungen (inklusive Frühstück) in tatsächlicher Höhe bis zur gesetzlich vorgesehenen Höchstgrenze (im Inland 81,45, im Ausland die Höchstsätze der Auslandsreisetaschen von Bundesbediensteten)

Ihr Wirtschaftstreuhänder informiert Sie gerne, inwieweit Ihre persönlichen Bildungsausgaben abzugsfähig sind.



Verpflichtende Fahrradausrüstung

Mit Beginn der kühleren Jahreszeit werden wieder verstärkt Fahrräder benützt. Sollten Sie Lust an dieser Art von Fortbewegung verspüren und Ihr Fahrrad aus dem Keller holen, beachten Sie bitte, dass Ihr Fahrrad verpflichtend ausgestattet sein muss mit



1. zwei voneinander unabhängig wirkenden Bremsvorrichtungen, die eine entsprechende Bremswirkung (4m/sec² bei 20 km/h und trockener Fahrbahn) erzielen;

2. einer Vorrichtung zur Abgabe von akustischen Warnzeichen (Klingel);

3. einem fest verbundenen Scheinwerfer (vorne, mit weißem oder hellgelbem, ruhendem Licht mit einer Lichtstärke von mindestens 100 cd);

4. einem roten Rücklicht (Lichtstärke von mindestens 1 cd);

5. einem weißen Rückstrahler, nach vorne wirkend (mit einer Lichteintrittsfläche von mindestens 20 cm²);

6. einem roten Rückstrahler, nach hinten wirkend (mit einer Lichteintrittsfläche von mindestens 20 cm²);

7. gelben Rückstrahlern an den Pedalen oder gleichwertigen Einrichtungen;

8. Reifen, deren Seitenwände ringförmig zusammenhängend weiß oder gelb rückstrahlend sind, oder an jedem Rad mit mindestens zwei nach beiden Seiten wirkenden gelben Rückstrahlern mit einer Lichteintrittsfläche vom mindestens 20 cm² oder mit anderen rückstrahlenden Einrichtungen, die in der Wirkung den zuvor genannten entsprechen.

Ist Ihr Fahrrad für den Transport mehrerer Personen bestimmt, so ist dieses auszurüsten mit

9. einem für jede Person eigenen Sitz mit einer eigenen Haltevorrichtung und eigenen Pedalen oder Abstützvorrichtungen.

Verwenden Sie Ihr Fahrrad abseits der Fahrbahn muss, die Bremsverzögerung einen Wert erreichen, der einen sicheren Gebrauch des Fahrrades gewährleistet.

Werden Scheinwerfer oder Rücklicht mit einem Dynamo betrieben, gelten die in Punkt 3. und 4. angeführten Werte ab einer Geschwindigkeit von 15 km/h.

Weitere umfangreiche Ausrüstungsvorschriften gelten für mehrspurige Fahrräder und bei Ziehen von Anhängern.

Rennfahrräder (Eigengewicht von höchstens 12 kg, Rennlenker, äußerer Felgendurchmesser von mindestens 630 mm und äußere Felgenbreite von höchstens 23 mm) dürfen ohne die in Punkt 2. bis 8. genannte Ausrüstung bei Tageslicht und guter Sicht verwendet werden.

*Gute Fahrt wünscht Ihnen
Dr. Regina Schedlberger*



Rechtsanwältin, Verteidigerin in Starfsachen

**Mag. Dr. LL.M. (Tübingen)
Regina SCHEDLBERGER**

Andritzer Reichsstraße 42 · 8045 Graz
Tel.: 0316/695100 · Fax: 0316/6951009
e-mail: regina.schedlberger@chello.at
Internet: www.wirandritzer.at

Immer für Sie da!



freundlich steirisch günstig

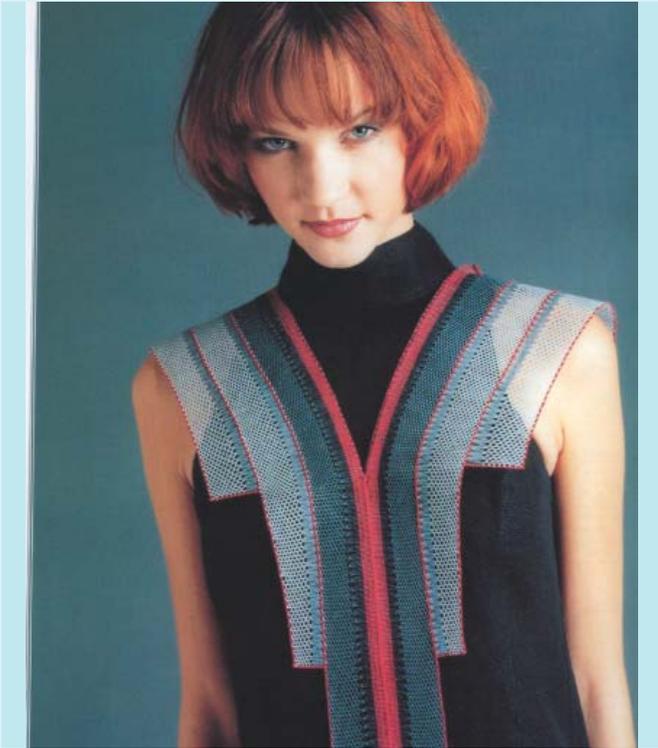
8020 GRAZ Karlauer Straße 42-44	8342 GNAS Hauptplatz 14
8010 GRAZ C.-v.-Hötzendorf-Str. 160	8063 EGGERSDORF Hauptstraße 2
8020 GRAZ Ungergasse 41	7540 GÜSSING Wiener Straße 2a
8200 GLEISDORF Franz-Josef-Straße 17	8280 FÜRSTENFELD Grazer Straße 7
Graz-Liebenau Kasernstr. 14, 8010 Graz	Graz-Mariatrost Mariatroster Str. 354, 8044 Graz
Graz-Hönigstal Riesstr. 422 8010 Kalnbach bei Graz	Graz-Andritz Andritzer Reichsstr. 37a-41 8045 Graz
Graz-St. Peter Waltendorfer Hauptstr. 88 8010 Graz	Graz-Wetzelsdorf Peter-Rosegger-Str. 117 8052 Graz
Graz-Liebenau Liebenauer Hauptstr. 176 8041 Graz	Graz-Webling Kämtner Str. 338, 8054 Graz
Graz-St. Peter St.-Peter-Hauptstr. 120 8042 Graz	Graz-Puntigam Triester Str. 328, 8055 Graz
	8341 Paldau, Saaz 92

BARGELDLOS BILLIGER TANKEN!

4000 Stecknadeln und mehr

Am 14. Sept. 2003 findet bei der Rielmühle der alljährliche "Grazer Spitzentag" bei freiem Eintritt statt. Neben Exponaten in vielen verschiedenen Handarbeitstechniken wie Klöppeln, Richelieustickerei, Occhi, Weißstickerei, Häkeln, Knüpfen usw. gibt es auch erlebte moderne Klöppelar-

teresse am Klöppeln und anderen alten Handarbeitstechniken zu regen. Schwierig war es allerdings Ausbildungsmöglichkeiten, historische Quellen, Material und Literatur zu beschaffen. So wurde 1997 in Graz als gemeinsame Plattform aller Interessierten der "Verein Klöppeln und Textile Spitzenkunst in Österreich"



beiten des Klöppellehrers und Designers der Bekleidungs- und Modeschule in Berlin, Peter-Paul Hempel, in einer Ausstellung zu sehen. Die Einkaufsmöglichkeiten von Handarbeitszubehör und ein Imbissstand runden das Angebot ab. Seit Anfang der 70er Jahre des vorigen Jahrhunderts begann sich in ganz Österreich wieder das In-

gegründet. Lokale Veranstaltungen in den Bundesländern und internationale Kongresse sind neben der Ausbildung von Lehrkräften ein fixer Bestandteil des Programms des Vereins. "Grazer Spitzentag": 14. September 2003 von 10.00 bis 17.00 Uhr, bei der Rielmühle 8045 Graz, Statteggerstraße 38.

Ihre Wunschfigur wird Wirklichkeit

Bei SKIN-FIT gibt es außer dem bereits bewährten **HYPO-XI-Training** gegen Cellulite jetzt eine sensationelle Neuheit:

Die POWER-PLATE!!

Dabei handelt es sich um ein Ganzkörpertrainingsgerät, das für alle Leistungs- und Altersklassen gleich gut geeignet ist. Die **POWER-PLATE** ist eine dreidimensional vibrierende Platte - die intensiven aber angenehmen Vibrationen lösen viele verschiedene positive Effekte im Körper aus. Vibrationsstraining erhöht die Muskelkraft um 20 - 30 % bei 80 % Zeitersparnis, d.h. zehn Minuten **POWER-PLATE** ersetzt ein- und einhalb Stunden Krafttraining. Im Vergleich zu konventionellem Training kommt es zu keiner Belastung von Gelenken, Sehnen und Bändern.

Außerdem können Sie bei **SKIN-FIT** Ihre Problemzonen mit dem Rolle-Band-System auch ohne große Anstrengung in den Griff bekommen. Lassen Sie sich auf dem Weg zu Ihrer Wunschfigur kompetent beraten und nützen Sie die kostenlosen Probetrainings am 5. und 6. September.

VIBRIEREN SIE SICH FIT UND SCHLANK!!!

Tac der offenen TÜR
am Freitag, 5.9.
und Samstag, 6.9.2003
von 9.00 bis 18.00

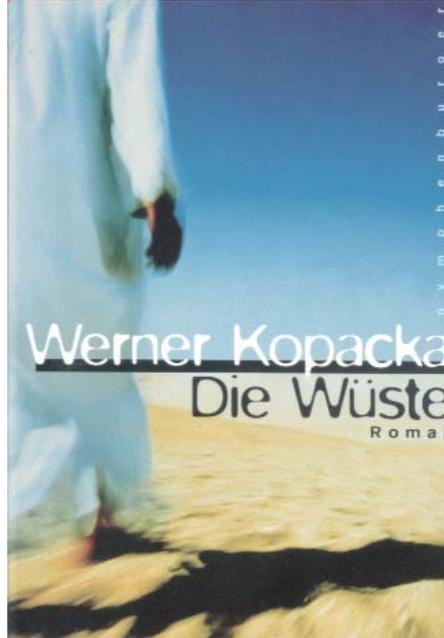
Kostenloses Probetraining

**CELLULITE?
Nein-danke!**

SKIN FIT Helga Pock
Grazerstrasse 24
Im Solarium Holiday Sun
Tel.: 0316- 678 079 oder 0664- 58 77 634

Die Wüste von Werner Kopacka

Max verkauft Sinnreisen in der Wüste Sinai für gestresste Manager, die einen neuen Kick suchen. Sechs sehr unterschiedliche Persönlichkeiten erleben ein spannendes Wüsten-Abenteuer. Die Weite und die Kargheit der Landschaft öffnen allerdings nur dem neuen Horizonte, der sich ihnen ausliefert. In der letzten Nacht wartet eine Visionssuche in einer gewaltigen Sand- und Felsarena auf die Teilnehmer. Am darauffolgenden Morgen kommt einer nicht zurück ins Lager: Bobby wurde ermordet. Und am Ende ist jeder in der Gruppe verdächtig. Jeder hat ein Motiv, nur wer war der Täter? Ein Journalist beginnt mit einer spannenden Recherche



Werner Kopacka, Jahrgang 1950, ist einer der wenigen



deutschsprachigen Autoren, die gekonntes Erzählen und Spannung kongenial verbinden. Seine Faction-Romane "im Tal des Yeti" und "Everest" wurden vom Publikum begeistert aufgenommen. Werner Kopacka arbeitet als Journalist in Graz. Er reiste in über sechzig Länder, begleitete als Berichterstatter große Expeditionen und war zuletzt in der Wüste Sinai unterwegs.

Ausstellung im Cafe Feiertag

Franz Trummer wurde 1948 in Straden geboren, jetzt wohnhaft in Graz

Der Mensch

Eltern: Landwirte

Beruf: Vertragsbed. Bis 1994,

Graf. Gewerbe bis 2001

Fam. Stand: "einzel-iges Lebewesen"

Sternzeichen: Steinbock

Ego: Chaot, pünktlich, introvertiert,

geduldig, geradlinig

Hobbys: malen, Fotografie, Schach,

Pilzkunde, Mineralien

Ich liebe: Natur, kleine Schwächen,

Gespräche, Katzen und Eulen, Ruhe

Abneigung: Egoismus, Faulheit,

Selbstmitleid, Arroganz, Aggressivität

Ausstellungen: Straden, Radkersburg, Kurhaus Bad Gleichenberg, SZ Kroisbach, KH Barmh. Brüder Eggenberg, Cafe Michelangelo, Cafe Galerie Werger's, Cafe Augarten

Weiters grafische Entwürfe, Layouts und Titelseiten für div. Firmen und Institutionen

(z.B. Lohr, Raiffeisenbank, Kada-Leibnitz u.a.)

Gestaltungen von Lokalzeitungen, zahlreiche Entwürfe von Aufmachern und Plakaten usw.

Viele Grafiken und Skulpturen und Bilder in Privatbesitz,

U.a. Maskenbildnerei - Schauspielhaus, Am..Konsulat, SZ Kroisbach

usw.



Linda's Pflegeoase
Linda Haas ☎ 0699 12801889
beim Tier-Pfleger
Graz, Moserhofgasse 61



TRIMMEN
SCHEREN
BADEN
BETREUEN

Neues vom Budo-Center Andritz

Die philippinischen Kampfkünste erfreuen sich in den letzten Jahren aufgrund ihrer realistischen und effektiven Selbstverteidigungsmethoden immer größerer Beliebtheit. Seit September 2000 werden nun auch im Budo-Center-Andritz philippinische Kampfkünste unter der Leitung von Walter Hubmann (8.Dan und österr. Cheftrainer) unterrichtet. Unter dem Namen "Kombatan" werden verschiedene philippinische Stilrichtungen zusammengefasst trainiert, die jede für sich eine eigene geschlossene Kampfkunst darstellen und in der Kombination ein vollständiges, effektives und an die moderne Zeit angepasstes Kampfkunstsystem bilden.

Die Schüler lernen anfangs den Umgang mit Stöcken und lernen damit in allen erdenklichen Formen zu blocken, zu entwaffnen und zu kontrollieren. Danach erfolgt die Umsetzung der Stocktechniken auf Alltagsgegenstände wie Regenschirm, Bierkrug, Flasche, Jacke, Gürtel, Kugelschreiber, Schlüsselbund etc. Neben dem Umgang mit Gegenständen läuft untrennbar ein waffenloses Training



(Faust, Fuß, Bodenkampf etc.) nebenher. In einer fortgeschrittenen Stufe, frühestens ab dem 18. Lebensjahr wird auch der Umgang mit div. Hieb-, Stich- und Schusswaffen erlernt und studiert.

Nur wer den Umgang mit Waffen erlernt und beherrscht, hat eine Chance sich effektiv gegen sie zu verteidigen !!

Vom 20. April bis 15. Mai 2003 war die "International Philippine Martial Arts Federation - Austria" unter

Leitung von Walter Hubmann erstmals am 8. internationalen Welt Arnis Congress auf der Insel Negros-Philippinen vertreten. Die Teilnehmer konnten direkt mit und von den besten philippinischen Großmeistern lernen und ihre Kenntnisse unter extremen Bedingungen (Hitze, hohe Luftfeuchtigkeit, Moskitos etc) überprüfen. Anschließend mussten alle Teilnehmer am Polizei-Schießstand in Manila ihre Schießkünste unter Beweis stellen. Christopher Hubmann und Martin Koschak wurden aufgrund ihrer überzeugenden Leistungen zum "Kombatan-Trainer" bestellt.

Auskunft u. Information:

International Philippine Martial Arts Federation - Austria
c/o Walter Hubmann
Rannachstraße 9, A-8046 Graz,
Tel. 0699-10300-007
Email.: walter.hubmann@telering.at
Web.:
<http://members.telering.at/SinMoo-Hapkido>



Einladung

EchoGrazNord lädt zu den 7. Andritzer Golfmeisterschaften ein.

IN ZUSAMMENARBEIT MIT:

FIAT Autohaus Damisch 

 **BEWO**
Besser wohnen

 **HYPO**
LANDBANK STEIERMARK



Wettspielausschreibung

Golfclub Erzherzog Johann – Golfzentrum Andritz

- DATUM/UHRZEIT:** Samstag, 27. September 2003, ab 9 Uhr
- ART DES WETTSPIELS:** 18-Loch Stableford Turnier
- NENNGELD:** Erwachsene: € 12,-, Jugendliche: € 9,-
- GREENFEE F. NICHTMITGLIEDER:** Erwachsene: € 12,-, Jugendliche: € 9,-
- GRUPPEN:** A: 0-18,4 B: 18,5-29,4 C: 29,5-54,0
- NENNUNGEN:** An das Sekretariat des Golfzentrum Andritz oder unter der Tel.-Nr. 0316/695800, Startzeiten frei wählbar
- NENNUNGSSCHLUSS:** Freitag, 26. September 2003, 14 Uhr
- TEILNAHMEBERECHTIGT:** Mitglieder des GC Erzherzog Johann Maria Lankowitz – Andritz und Spieler mit Platzreife oder Hop.
- WERTUNG:** Einzelwertung: 1 Herren, 1 Damenbruttopreis, 1 Jugendbruttopreis
3 Nettopreise je Gruppe
- GLEICHE ERGEBNISSE:** Bei gleichen Ergebnissen entscheiden die letzten 9,6,3,2,1 Löcher.
- WETTSPIELBEDINGUNGEN:** Gespielt wird nach den Regeln des R & A Golfclub of St. Andrews, dem Standard- und Vorgabensystem und der Spiel- und Wettspielordnung des ÖGV, sowie den Platzregeln des GC Erzherzog Johann Golfzentrum Andritz. Regelfragen entscheidet die Wettspielleitung endgültig.
- BEENDIGUNG DES WETTSPIELS:** Das Wettspiel ist mit Aushang der vollständigen Ergebnisliste beendet.
- WETTSPIELLEITUNG:** Mag. Gerhard Nemezc, Daniela Sommer
- SIEGEREHRUNG:** Nach Ende des Turniers im Golfzentrum.
Im Anschluß laden die Sponsoren zu einem Essen im Golfrestaurant ein.
- ÄNDERUNGSVORBEHALT:** Die Spielleitung hat in begründeten Fällen das Recht, die Platzregeln abzuändern, die Startzeiten neu festzustellen oder abzuändern sowie die Ausschreibungsbedingungen abzuändern oder zusätzliche Bedingungen herauszugeben.

FÜR ALLE NICHTGOLFER! SCHNUPPERGOLF UM NUR € 9,-
(1 STUNDE GOLFUNTERRICHT INKL. PLATZGEBÜHR, SCHLÄGER UND BÄLLE).

Schnuppermöglichkeit: 14-15 Uhr & 15-16 Uhr • Anmeldung im Sekretariat des Golfzentrum Andritz oder unter der Tel.-Nr. 0316/695800

Veranstaltungen des katholischen Bildungswerkes Graz /St. Veit

Samstag, 13.09.2003:
Stoffdruck mit alten Modeln - mit Frau Gaby Degen
9.00 - 17.00 Uhr, Pfarrheim St.Veit
Kosten: 30 Euro
Anmeldung: in der Pfarre erbeten
Veranstalter: Katholische Frauenbewegung

Freitag, 03.10.2003:
Mit Homöopathie gesund durch die kalte Jahreszeit
Vortrag mit Frau Dr. Wilbirg Wakonig
20.00 Uhr, Pfarrheim
Veranstalter: KFB

Freitag, 07.11.2003:
Nahtoderfahrung - Ein Bericht aus persönlichem Erleben
Vortrag mit anschließender Gesprächsmöglichkeit
Referent: Herr DI Mag. Franz Pretzler
19.00 Uhr, Bücherei der Pfarre St. Veit
Veranstalter: Katholisches Bildungswerk und KFB

Freitag, 21.11.2003:
Katholisches Christentum - kurz und bündig!
Vortrag mit Frage- und Diskussionsmöglichkeit
Referent: Herr Mag. Karl Veitschegger
19.00 Uhr, Pfarrheim St. Veit

Pfarre „Zur Heiligen Familie“

Haberlandweg 17,8045 Graz-Andritz
Tel: 0316/692588 / Fax 0316/692588-6 / e-mail: graz-andritz@graz-seckau.at

- Samstag, 13.9.** PGR-Klausurtagung
- Sonntag, 21. 9.** 9.30 Uhr
Andritzer Pfarrfest
Festgottesdienst mit der Gruppe Churchbell anschließend Frühschoppen mit dem Musikverein St. Veit-Andritz und buntem Programm.
- Donnerstag, 25.9.** 19.30 Uhr
"Hoamatabend" Benefizabend für die Patienten der Onkologie Graz, Skott Valentin, sterischer Dichter;musikalisch umrahmt von Jodlern, steir. Harmonika und Chorgesang.
- Sonntag, 5. 10.** 10.00 Uhr
Erntedankfest
Festgottesdienst - diese Messe wird in ganz Österreich via Rundfunk übertragen!
- Donnerstag, 16.10.** 19.30 Uhr
"Allein mit dem Einbaum durch die Wildnis von Neugiunea!"
Diavortrag - **Egon Payrel**, ein Grazer Abenteurer der es noch gefährlicher, noch einsamer als die anderen liebt.
- Samstag, 25. 10** 8.00 - 13.00 Uhr
Kleidermarkt im abc. Der Reinerlös kommt einem caritativen Zweck zugute.

Blumen Gran Fleurop - Dienst



Andritzer Reichsstraße 14 8045 Graz
Tel.: 68 22 61 Fax: DW 8 malner.horst@t-online.at

Andritzer Reichsstraße 42 8045 Graz
Tel.: 69 28 54

ANDRITZER PFARRFEST

Sonntag, **21.9.2003**

Beginn: 9.30^h Festgottesdienst mit den CHURCH BELLS

Unterhaltung



Frühschoppen - Musikverein St. Veit-Andritz
Band: "SAUSTOAK"
u. v. a. m.



Stargast

Susa Juhász

"Anita, die Haushälterin" aus der TV-Serie
"Julia - Eine ungewöhnliche Frau"

Wettbewerbe
Drehfußball
Schnapsen
Billard



Gewinnspiele

im abc

ganztäglich
Kinderprogramm



ANDRITZER BEGEGNUNGSZENTRUM - HABERLANDTWEG 17 - 8045 GRAZ

Gasthaus „Zum Heimkehrer“

Besitzerin seit 22. April 2003

Frau Anna Moser, Graz - Andritz, Radegunder-Straße Nr. 29

Eine der ältesten Gaststätten unseres Bezirkes ist das von 1919 bis 1946 von der Familie Leber geführte oben dargestellte Gasthaus "ZUM HEIMKEHRER". Vor 1919 befand sich hier eine Greißlerei, ebenfalls von der Familie Leber betrieben.

Viele Landwirte aus Neustift, Nieder- und Oberschöckel sowie aus Rinnegg machten nach ihren Fahrten in die Stadt Graz beim "HEIMKEHRER" Rast. Material aus dem Steinbruch im Annengraben (heute Einödgraben) oder Häute von der Weißgerberei Hofer in Neustift wurden beim "HEIMKEHRER-WIRT" vorbei transportiert. Auch ein für die Lederfabrikation sehr wichtiges Produkt, die von den Bäumen geschälte Rinde, wurde hoch aufgetürmt mit Pferdefuhrwerken beim "HEIMKEHRER" vorbei zu den Lederfabriken in die Stadt gebracht. Beim "HEIMKEHRER" wurden die Pferde gefüttert und getränkt, auch die Fuhrleute stärkten sich mit einem Gulasch und tranken ihr Viertel Wein.

Der ganze Transport wurde damals auf stark geschotterten und sehr staubigen Landstraßen durchgeführt, welche bei Regenwetter oder zur Zeit der Schneeschmelze zu heute kaum mehr vorstellbaren Schlammgruben wurden, was eine zusätzliche Belastung für Mensch und Zugtier bedeutete. Zur Zeit des Zweiten Weltkrieges war die beim "HEIMKEHRER"-Wirt vorbeiführende Radegunder-Straße (um 1892 noch Heugrabenstraße genannt) bereits bis zum heutigen Weizbachweg asphaltiert.

Im Jahre 1946, die Wunden des Zweiten Weltkrieges begannen allmählich zu heilen, übernahmen die Eheleute Hermann und Josefa Moser (geb. Seidl) die Gaststätte. Nach dem Tod von Hermann Moser im Jahre 1972 leitete Frau Josefa Moser das Gasthaus als überaus beliebte und geschätzte Wirtin bis zur Übergabe

an den Sohn Norbert im Jahre 1977.

Wie viele Gäste des Hauses Moser wissen, konnte Frau Josefa Moser nie ohne Arbeit oder eine sinnvolle Betätigung sein. Heute nach vielen Jahrzehnten harter und kontinuierlicher Arbeit, viele Jahre davon in Sorge um das Gasthaus und ihre Familie, tritt Frau Moser etwas leiser und hat auch ihre Geschwindigkeit um einige Gänge zurück geschaltet.

Norbert und Anna Moser (geb. Hackl), seit 1977 Besitzer des Gasthauses, führten das Unternehmen bis zum Tod von Norbert Moser mit Akribie und größter Liebe. Seit dem Tod von Norbert Moser



am 22. April 2003 ist Anna Moser Alleinbesitzerin der Gaststätte.

Unter der hervorragenden Leitung durch die Küchenchefin, Anna Moser, präsentiert diese Andritzer Gaststätte ein Speisenangebot, das selbst bei verwöhnten Gästen kulinarische Maßstäbe setzt. Beim "HEIMKEHRER" wird das Motto, "hier kocht die Chefin persönlich", wörtlich genommen. Was Anna Moser und ihre Mitarbeiter unter ihrer Oberaufsicht in der Küche zaubern, brilliert durch Perfektion; ihre "Gaumenstreichler" beweisen es.

Der Bogen der Gäste dieser beliebten Andritzer Gaststätte in der Radegunder-Straße Nr. 29 spannt sich vom durchreisenden Geschäftsmann über die heimischen Stammkunden bis zur großen Gruppe berufstätiger Zeitgenossen, welche hier ihre Mittagszeit in behaglicher

Umgebung verbringen und etwas vom Tagesstress abbauen können.

Die Gaststätte, bestehend aus einem wunderschönen, im Februar 1994 geschaffenen Theken- und Speiseraum und zwei Speisezimmern, bietet rund 110 Personen Platz und eignet sich auch für kleinere Gesellschaften, Hochzeiten und diverse Feste.

Der Stolz der Familie Moser ist der prächtige neue Theken- und Speiseraum mit der wunderschönen Deckengestaltung, den sehr geschmackvoll ausgeführten Wandnischen und den sehr liebevoll ausgesuchten Bildern und Wanddekorationen.

Ein an kalten Tagen wohltuende Wärme spendender Kachelofen krönt das bestens gelungene Werk des hervorragenden Innenarchitekten. Die Familie Moser kann in der wärmeren Jahreszeit auch mit einem an der Westseite des Hauses gelegenen Gastgarten aufwarten.

Auch nach dem Tod von Herrn Norbert Moser ist es der Besitzerin der Gaststätte, Frau Anna Moser, eine Verpflichtung,

den Ruf ihres Hauses zu erhalten, zu mehrern und zu stärken. Die Gasthauseigentümerin und ihre hervorragenden Mitarbeiter sind stets bestrebt, alle Entscheidungen auf die Gästewünsche auszurichten. Diese Verpflichtung erfordert im Hinblick auf die Qualität der gepflegten Produkte aus Keller und Küche dieses alten Andritzer Familienbetriebes jeden Tag erneut große Anstrengungen. Wer diese bezaubernde Gaststätte in der Radegunder-Straße einmal entdeckt hat, wird sich von ihrer einzigartigen Atmosphäre immer anziehen lassen. Das außergewöhnliche Ambiente, die selbstverständliche kultivierte Gastlichkeit und die freundliche Bedienung tragen dazu bei, dass Individualität und Beschaulichkeit liebende Menschen immer wieder gerne hierher kommen.

VERANSTALTUNGSKALENDER (29. AUGUST 2003 BIS ENDE OKTOBER 2003)

Jeden ersten Sonntag
im Monat Flohmarkt,
Cafe Michelangelo,
St. Veiterstraße 11

Jeden ersten Montag
im Monat Künstlerstammtisch
im Cafe Michelangelo,
St. Veiterstraße 11 ab 18 Uhr

Powerworks Fitnesszentrum
In- und Outdoor im Krainer-
haus:

Jeden Dienstag
Feldenkreis/Wirbelsäule von
19.00 - 20.00 Uhr Euro 6,-
(bei Schönwetter im Freien)

Jeden Dienstag
Gesundheits-Yoga von
20.00 - 21.30 Uhr Euro 9,-
(bei Schönwetter im Freien)

Jeden Mittwoch
Nordic Walking von 18.00 -
19.30 Uhr Euro 9,-

Ab 9. September bis 16. De-
zember 2003, 14-tägig Diens-
tag, Schützenverein Neustift,
Kirchenwirt

Ab 16. Oktober jeden zwei-
ten Samstag im Monat Ballett-

Workshops für Kinder und
Erwachsene, ABC-Begegnungs-
zentrum, Haberlandweg 17.
Kontakt: Silvia-Maria Ziegler,
Tel.: 0676 334 25 70

SEPTEMBER 2003

Mo 01.09.2003,
Fotoclub "G", Vereinsabend,
Binderwirt, 20.00 Uhr

Fr 05.09.2003,
Buamakirta, Trachtenverein
d' lustigen Murbodner z' Graz,
Binderwirt, 20.00 Uhr

So 07.09.2003, Flohmarktfest
der WIR ANDRITZER,
Andritzer Reichsstraße, ab 09.00
Uhr
(mit Maibaumumschneiden der
ÖVP, Andritzer Hauptplatz)

Mo 08. 09.2003, Hepatitis C
Selbsthilfegruppe Infoabend,
Binderwirt 19.00 Uhr

Do 11.09.2003,
Seniorenachmittag,
Geb.Feier: Aug., Sept., Binder-
wirt, 14.00 Uhr

Do 11.09.2003, Seniorenach-
mittag, Geb.Feier: Aug., Sept.,
Binderwirt, 14.00 Uhr

Sa 13. 09.2003, Musikverein St.
Veit-Andritz, Tag der Blasmusik
in Stattegg, ab 14.00 Uhr

Sa 13. 09.2003, Maibaumum-
schneiden, Cafe Hexenkessel ab
18.30 Uhr

Mo 15.09.2003,
Fotoclub "G", Vereinsabend,
Binderwirt, 20.00 Uhr

Sa 20.09. und So 21.09.2003,
Fetzenmarkt, Feitclub
Weinitzen, Kollerweg 1, ab 08.00
Uhr

So 21.09.2003, Konzert mit
Werken von u.a. J. S. Bach,
G.P. Telemann, H.M. Linde, J.v.
Eyck,...

mit Marlies Sommersguter
(Blockflöte), Wolfgang Riegler-
Sontacchi (Cembalo/Orgel)
Pfarrkirche St. Veit, 19.30 Uhr,
Eintritt ist eine freiwillige Spende

Do 25.09.2003,
Ausflugsfahrt Seniorenbund

Fr 26.09.2003,
Andritzer Herbststanz, Trachten-
verein d' lustigen Andritzer
z' Graz, Binderwirt, 19.00 Uhr

OKTOBER 2003

So 05.10.2003, Erntedankfest,

Musikverein Weinitzen, 10.00
Uhr

Mo 06. 10.2003, Hepatitis C
Selbsthilfegruppe Infoabend,
Binderwirt 19.00 Uhr

Fr 10.10.2003, Trachtenverein
d' lustigen Andritzer z' Graz,
Binderwirt, 19.00 Uhr

Sa 11.10.2003, Sturm und Ma-
roni, Cafe Hexenkessel ab 18.30
Uhr

Sa 11.10.2003, 1. Andritzer
Oktoberfest, Cafe-Restaurant
Franz, Radegunderstr.10 ab
19.00 Uhr

Fr 17.10.2003,
Herbstfest, Trachtenverein
d' lustigen Murbodner z' Graz,
Binderwirt, 20.00 Uhr

Sa 18.10.2003,
Bachbettreinigung am
Stufenbach, ÖAAB Andritz

So 21.10.2003, Steirisch
tanzen, Binderwirt, 19.00 Uhr

So 26.10.2003, Familienwan-
dertag, SPÖ Weinitzen

METALLBAU
ALU-FENSTER
NEUSTIFT
Gesellschaft m. b. H.

S T A H L - U N D P O R T A L B A U
S O L A R V E R A N D E N
B A U S C H L O S S E R A R B E I T E N
E I S E N K O N S T R U K T I O N
L E I C H T M E T A L L K O N S T R U K T I O N

8045 Graz-Andritz · Radegunderstraße 231A

Tel. 69 33 17 · Fax 69 21 11-6 ·
Mobil 0664/54 31 634

e-mail: Metallbau.Neustift@aon.at
www.metallbau-neustift.com

DER URLAUB IST VORBEI

UV-Strahlung, Chlor und
Salzwasser haben dem Haar ganz schön
zugesetzt. Einfach eine stressige Zeit fürs
Haar.

Wiederaufbauende
Haarpflege von Redken bringt wieder
Glanz und Schwung in ihr Haar. Wir
beraten Sie gerne.

viel & leicht
Damen & Herren Frisiersalon

Goldene Hochzeiten in Andritz *Wir gratulieren*

Am 9. Mai 1953 heirateten der Postbeamte Johann Schmelzer und die Landwirtschaftsarbeiterin Agnes Schmelzer. Stadtrat Dr. Gerhard Rüscher im Namen der Stadt Graz.



Foto: Seifert

Am 30. Mai 1953 heirateten in Parma (das ist im Burgenland) der Handelsangestellte Leopold und die Friseurin Maria Jerebic. Im Beisein des Sohnes des Jubelpaares konnte Bgmst. Mag. Siegfried Nagl die Glückwünsche der Stadt Graz überbringen.

Am 20. Juni 1953 gaben sich der Bauingenieur Ing. Herbert und die Sekretärin Anna Tüchler in Wolfsberg das Ja-Wort. Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl, der die Glückwünsche der Stadt zur Goldenen Hochzeit überbrachte, konnte sich bei der Ehrung über die von Ing. Tüchler in Dubai errichteten Bauprojekte ein Bild machen.



Foto: Seifert

Aas 90. Lebensjahr vollendete am 23. Mai 2003 der frühere Finanzbeamte Alois Birnstingl. Im Beisein von seiner Gattin sowie seines Sohnes konnte der Jubilar die Glückwünsche der Stadt Graz durch Bgmst. Mag. Siegfried Nagl entgegennehmen. BV Johannes Obenaus überbrachte allen Jubilaren die Glückwünsche des Bezirkes. Echo - Graz - Nord und die Andritzer Volkspartei schließt sich diesen Glückwünschen an.



Foto: Seifert

zum 95. Geburtstag

Lenz Alfred
Riegler Theresia

zum 90. Geburtstag

Binder Christine
Birnstingl Alois
Koch Anna
Kropf Johanna
Krystek Maria
Stern Rudolf
Verderber Josefa

zum 85. Geburtstag

Herta Baldauf

zum 80. Geburtstag

Ottokar Zach

zum 75. Geburtstag

Walter Herzl
Erna Ausobsky

zum 70. Geburtstag

Dir. Eder Friedrich
ÖR Gran Johann

zum 60. Geburtstag

Stadtgruppenobfrau
GR Gerda Gesek
Bürgermeister
Ing. Helmut Möstl

zum 50. Geburtstag

Dir. Hamedl Rosa
BR Herwig Hösele

Zur goldenen Hochzeit

Kölbl Johann und Erna
Möstl Konrad und Adelheid
Pronegg Ing. Herbert und
Hermine
Rockenbauer Kurt und Rudolfine
Schmelzer Johann und Agnes

Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir an dieser Stelle nur mehr Personen die von der Stadt Graz bzw. der ÖVP-Andritz geehrt wurden, bzw. der Veröffentlichungswunsch uns schriftlich mitgeteilt wurde.

Zum 95. Geburtstag



Stadtrat Rüscher, Bezirksvorsteher Obenaus v.l.n.r. Seniorenbundobfrau Enderle mit dem Jubilar Alfred Lenz und dessen Gattin

Haben Sie im September Geburtstag?

Kommen Sie an Ihren Geburtstag zum Binderwirt mit mindestens drei Begleitpersonen zum Geburtstagsessen, erhält das Geburtstagskind sein Essen gratis. (Unbedingt diesen Abschnitt mitbringen und einlösen)

Ende September und Anfang Oktober, Wurstschmaus beim Binderwirt.

Auf Ihr kommen freuen sich Familie Kristandl und Mitarbeiter



Helmut Kristandl, A-8045 Graz, Andritzer Reichsstraße 28
Telefon: 0316/ 68 12 56, E-Mail: binderwirt@aon.at

Willkommen zu Hause!

Wohn(t)räume: Andritz, Ziegelstraße 30,32



Wohnungstypen:

- Garconniere - ca. 42 m² mit Westbalkon
- 2-Zimmer-Wohnung - ca. 60 m² mit Balkon
- 3-Zimmer-Wohnung - ca. 75 m² mit Garten
- 3-Zimmer-Dachgeschoßwohnung - ca. 83 m² mit Westbalkon
- 3-Zimmer-Maisonette - ca. 85 m² mit Garten und Balkon
- Doppelhaushälften von 89 m² bis 99 m² und bis zu 300 m² Eigengärten

Auf Eigentumsbasis:

- Finanzierungsvorschlag für eine 2-Zimmer-Wohnung: monatlich € 495,-- exkl. BK bei guter Bonität, Eigenmittel: Annahme € 25.000,00

Oder

Mietkauf (beim Doppelhaus nicht möglich!)

- 2-Zimmer-Wohnung: monatliche Miete € 433,-- exkl. BK, Anzahlung Grundanteil € 26.330,00

Förderung:

- umfassende Sanierung € 1.126,00/m² (ohne Einkommensgrenzen, auch für Anleger)

Baubeginn: bereits erfolgt

➤ Lassen Sie sich beraten: 0316/82 02 87

Weitere Wohn(t)räume unter www.bewo.at!

